

6  
2004

# Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

34. Verbandstag  
des TTVN

Heinz Böhne  
ist neuer  
TTVN-Präsident

2

Mini-Bundesfinale  
in Koblenz

Niedersachsens  
Minis mit  
Topleistungen

8



# WIR GRATULIEREN

## 我们热烈祝贺

... dem deutschen Team  
zur Vizeweltmeisterschaft  
2004

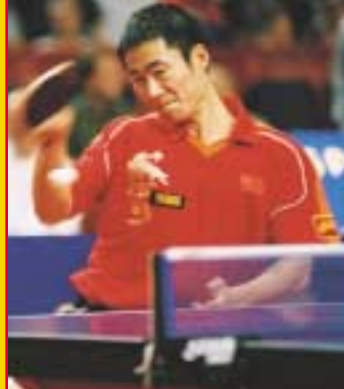
*Dieses Mal ist auch unser Material  
so richtig gefordert worden*

### CHINESE POWER

DAS MATERIAL DER WELTMEISTER 2004:  
BELÄGE UND HÖLZER DER HURRICANE SERIE



WANG LIQIN - PLATZ 2\*



MA LIN - PLATZ 1\*



WANG HAO - PLATZ 3\*



\* WELTRANGLISTE STAND 03/2004

WWW.DHS-SPORTS.DE  
THE BRAND OF THE WORLD CHAMPIONS

# 红双喜 DHS



巴黎世乒赛  
OFFICIAL TABLE SUPPLIER OF  
TT WORLD CHAMPIONSHIPS 2003  
OFFICIAL TT BALL OF  
2004 ATHENS OLYMPIC GAMES

# Tischtennis in Niedersachsen - Entdecke die Chancen



Mit der Zustimmung zu einer neuen Verbandsstruktur hat der TTVN-

Verbandstag den Vorstand aufgefordert, den Weg zu einem neuen Verbandskonzept weiter zu gehen. Dieses Ziel und diesen Weg hat auch LSB-Präsident Professor Dr. Umbach in seinem Grußwort eindeutig für richtig erklärt. Es geht also immer noch darum, den TTVN mit seinen mehr als 1500 Vereinen in einem zunehmend schwierigen gesellschaftlichen und sportlichen Umfeld fit zu machen. Die Strategie ist klar: mit einer eindeutigen Festlegung auf Schwerpunktthemen im Sportbereich (für einen Sportverband sicher auch eine Selbstverständlichkeit), klar formulierten Zielen und Projekten werden wir auch weiterhin ein leistungsstarker

Verband bleiben und unseren Vereinen zur Seite stehen, sich auf aktuelle Trends erfolgreich einzustellen. Dabei werden wir natürlich auch die Frauen nicht vergessen! Auf das bisher schon Erreichte können wir durchaus stolz sein: das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist mit maßgeblicher Beteiligung des TTVN und insbesondere Markus Söhnngen erreicht worden, im Leistungssport können sich die jüngsten Erfolge unserer jungen Topspielerinnen und -spieler dank der guten Arbeit unserer Trainer nun wirklich sehen lassen, im Bereich Aus- und Fortbildung haben wir bei der Trainerausbildung und bei den Vereinsseminaren von Udo Sialino schon jetzt ein hohes Niveau erreicht. Und die Geschäftsstelle, nunmehr im Hause des Landessportbundes, eröffnet viele neue interne Möglichkeiten aber auch eine bessere Zusammenarbeit mit den wichtigen externen Partnern. Es gibt also gute Gründe, zuversichtlich nach vorn zu

schauen. Jetzt muss es uns noch gelingen, in unseren Gremien wieder zur Sacharbeit zurückzukehren. Der neue Vorstand wird dies ganz besonders in seinen Fokus nehmen. Denn nur, wenn wir einig sind in unseren Zielen und auch alle an der Umsetzung mitarbeiten, bleiben wir stark.

Ich bedanke mich auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle und im Vorstand bei allen, die trotz der schwierigen Umstände zu einem dann doch erfolgreichen Verbandstag maßgeblich beigetragen haben. Und besonders bei Eberhardt Tegtmeier. Er hat diesem Verbandstag eindeutig seinen Stempel aufgedrückt und ein Zeichen für Fairness, Freundlichkeit und Konsequenz gesetzt. Mit diesem Vorbild vor Augen sollten wir unsere Zukunft gestalten! Eva de Vries, Hans-Karl Bartels, Reinhold Pappert und Rolf Krukenberg, noch einmal vielen Dank!

Heinz Böhne

## Zum Titelbild

Die Delegierten des TTVN-Verbandstages wählten Heinz Böhne zu ihrem neuen Präsidenten.

Foto: Ingo Mücke



## Aus dem Inhalt

TTVN-Verbandstag in Hannover .....	2
Mini-Verbandsentscheid in Emmerthal-Kirchohsen .....	7
Mini-Bundesfinale in Koblenz .....	8
TSV Rethen Deutscher Vizemeister im Pokalwettbewerb .....	9
Vereinservice .....	10
Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann .....	11
Termine .....	36
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit den Kreisverbänden Gifhorn, Göttingen und Goslar .....	13
Hannover mit den Kreisverbänden Hannover und Holzminden .....	18
Lüneburg mit Kreisverband Lüneburg .....	26
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich, Emsland, Friesland, Osnabrück-Land und Vechta .....	28

## Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

### Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttnv.de

### Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

### Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

### Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttnv.de

### Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

#### Bezirk Braunschweig:

Der Bezirk Braunschweig hat zurzeit **keinen Bezirkspressewart**. Berichte bitte bis auf weiteres direkt an Torsten Scharf oder Horst Wallmoden mailen!

#### Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttnv.de

#### Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: Familie.Berge@t-online.de

#### Bezirk Weser-Ems:

Gerd Backenköhler (kommissarisch), Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt, Tel. 04224 / 95085, Fax 04224 / 95086 e-Mail: BezirkspresseTT@aol.com

### Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

### Anzeigenpreiskliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

### Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

### Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**TTVN hatte seinen 34. ordentlichen Verbandstag****Heinz Böhne neuer TTVN-Präsident**

**Am 20. Juni fand im Toto-Lotto-Saal der Akademie des Landessportbundes Niedersachsen der 34. ordentliche Landesverbandstag des TTVN statt. Es sollte ein Verbandstag mit einem erheblichen personellen Wechsel und der Annahme der zuvor umstrittenen Satzungsänderung werden.**

Der amtierende Präsident des TTVN, Rolf B. Krukenberg, konnte als Ehrengäste den Präsidenten des LSB Niedersachsen, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, den Vizepräsidenten des DTTB, Arne Klindt, den neuen Präsidenten des Tischtennisverbandes Sachsen-Anhalt, Rainer Schulz, den Ehrenpräsidenten des TTVN und zugleich Ehrenmitglied des DTTB-Präsidiums, Hans Giesecke sowie die Ehrenmitglieder des TTVN, Egon Geese und Hans-Die-

ter Herlitzius, begrüßen.

In seinem Grußwort ging Krukenberg insbesondere auf die Neustrukturierung des TTVN und die zu erwartenden erheblichen Einsparmaßnahmen der Landesregierung zu Lasten der Sportförderung ein. Zudem äußerte er sich zur Möglichkeit die Bezirksebene abzuschaffen: „Es entfällt eine direkte Ansprechenebene“.

In seinem Grußwort griff LSB-Präsident Prof. Dr. Umbach die Landesregierung aufgrund der Sparmaßnahmen scharf an: „Weitere finanzielle Kürzungen machen es unmöglich, Leistungssport in Niedersachsen zu betreiben; dann haben wir das Freizeitsportland Niedersachsen“, so Umbach. „Der Sport hat seinen Beitrag bereits erbracht - mehr ist nicht möglich“. Weiterhin lobte er die Arbeit des TTVN, vor allem in den Bereichen Vereinsser-

vice und Lehre.

Nach seinem Grußwort ehrte er den scheidenden Präsidenten des TTVN mit der silbernen Ehrennadel des Landessportbundes. Krukenberg gab er die Attribute „fairer Sportsmann und immer hilfsbereit“. Krukenberg habe die Entwicklung des TTVN in seinen acht Jahren Präsidentschaft entscheidend mitgeprägt.

Der Vizepräsident des DTTB, Arne Klindt, überbrachte die Grüße des Spitzenverbandes. Er gab bekannt, dass sich Walter Gründahl im nächsten Jahr wieder um die DTTB-Präsidentschaft bemühen werde und blickte voraus auf kommende Veranstaltungen und hob dabei die Mannschaftswm in Bremen 2006 sowie die Seniorenweltmeisterschaft an gleicher Stelle hervor. „Die WM in Bremen soll zum Tischtennisfest werden“, so Klindt. Er bescheinigte Krukenberg, eine „stets freund-

liche Person“ gewesen zu sein und sich immer engagiert beteiligt zu haben.

Der Präsident des TTVSA, Rainer Schulz, überbrachte die Grüße seines Verbandes. „Es ist eine gute Tradition sich als Nachbarn zu besuchen“, so Schulz weiter. Er betonte die besonderen Beziehungen zwischen den TT-Verbänden aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

In seinem Rückblick stellt Rolf B. Krukenberg fest, dass er zu Beginn seiner Amtszeit 1996 ein bestelltes Haus vorgefunden habe. Im Vereinsservice ist der TTVN seit jeher Vorreiter im DTTB, es wurden moderne Strukturen in den verschiedensten Bereichen geschaffen. Die Erfolge umfassen das Internet, das eingeführte Staffelleiterprogramm und die sportlichen Erfolge im Nachwuchsbereich, um nur einen Teil zu nennen. Im Bereich



*Der neue TTVN-Vorstand mit dem neuen Ehrenmitglied Hans-Karl Bartels. Das Bild zeigt Ressortleiter Schiedsrichterwesen Heinz Krause, Ehrenmitglied Hans-Karl Bartels, Vizepräsident Sportentwicklung Werner Steinke, Vizepräsident Finanzen Ralf Kellner, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit Torsten Scharf, Ehrenpräsident Hans Giesecke, neuer TTVN-Präsident Heinz Böhne, Ressortleiter Jugendsport Hans-Jürgen Hain, Ressortleiter Breitensport Wolfgang Schmitz und Vizepräsident Wettkampfsport Dr. Dieter Benen.*

Foto: Ingo Mücke

Vereinservice und Lehre arbeitet der TTVN vorbildlich, besonders herauszustellen ist das neue Arbeitsfeld Gesundheits-sport mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“. Anschließend stellt Heinz Böhne die geplante „kleine“ Strukturveränderung - basierend auf den Arbeitsschwerpunkten des Verbandes - vor und erörtert, wie der TTVN „Fit für die Zukunft“ gemacht werden kann.

Der Lehrbeauftragte des TTVN, Joachim Pfortner, erläutert den Delegierten die Chancen, die das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ den Vereinen bietet und zeichnet anschließend die ersten drei Vereine aus, die entsprechende Angebote realisiert haben. Der Vizepräsident Organisation/ Verwaltung, Reinhold Pappert, ehrte für besondere Leistungen verdiente Funktionäre (siehe Seite 6).

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Ehrung des „Vereins des Jahres“ des VFTT dar. Der Vorsitzende Jochen Schulz hielt die Laudatio auf die Sieger 2004. Den ersten Preis bekam der MTV Jever (1000 Euro), den zweiten Platz belegte der RSV Braunschweig (höhenverstellbarer TT-Tisch JOOLA) und Dritter wurden die Sportfreunde Oesede (Warengutschein über 250 Euro von Schöler und Mücke).

Nach der Mittagspause wurde der parlamentarische Teil des Verbandstages absolviert. Als Tagungsleiter bestimmten die Delegierten einstimmig Eberhardt Tegtmeyer aus Uslar. In seinem „Vorwort“ zitierte er die Sätze des Kommentars von Torsten Scharf im ttm 5.2004, „dass dieser Verbandstag nur gelungen ist, wenn die Delegierten nicht mit Kopfschütteln nach Hause gehen“. Die Versammlung leitete er gewohnt souverän. Der Beirat hatte verschiedene Anträge auf Satzungsänderung gestellt (siehe ttm 04.04). Nach intensiver Diskussion wurden alle Anträge, nachdem der TTVN-Beirat mehrmals im Verbandstag einberufen wurde, um selbstgestellte Anträge zu modifizieren und dieses auch mit Mehrheit tat, mit der erforderlichen 2/3- Mehrheit angenommen. Daraus ergab sich eine neue Amterteilung im Bereich des Präsidiums und des Vorstandes (siehe Kasten - gewählte Kandidaten). Der Entfall der Position der Frauenbeauftragten des TTVN brachte eine lange Diskussion mit sich. Die



Das scheidende Präsidium: Reinhold Pappert, Heinz Böhne, Geschäftsführer Heinz Löwer, Hans-Karl Bartels und am Pult Rolf B. Krukenberg.

Foto: Torsten Scharf



Teile des scheidenden Vorstandes: Torsten Scharf, Dr. Dieter Benen und Hans-Jürgen Hain.

Foto: I. Mücke



... weitere Teile des scheidenden Vorstands: Heinz Krause, Wolfgang Schmitz, Eva de Vries.

Foto: I. Mücke



**Ehrenpräsident Hans Giesecke verabschiedet Rolf B. Krukenberg.**

Foto: Torsten Scharf



**Tagungsleiter Eberhardt Tegtmeier aus Uslar führte souverän und immer zu Scherzen aufgelegt den Verbandstag.**

Foto: I. Mücke

amtierende Frauenbeauftragte Eva de Vries, ihre Amtsvorgängerin Bärbel Heidemann, Günter Schäfer und Gerd Backenköhler setzen sich vehement für die Erhaltung der Position ein. Tatsächlich sollten die nachfolgenden Wahlen eines ergeben: Es ist künftig keine Frau mehr im Vorstand des TTVN vertreten. Ebenso vehement bestritten - auch insbesondere die weiblichen - „Gegner“ des Amtes die Notwendigkeit dieser „rein politischen und un-

funktionalen“ Position. Das Ergebnis ist bekannt - zukünftig wird es keine gesonderte Vertretung der Frauen im Vorstand geben. Weiterhin angenommen wurden die Anträge des TT-Regionsverbandes Hannover, künftig in der TTVN-Satzung den Begriff „Region“ als Gliederungsbegriff einzuführen. Hintergrund ist die Umbenennung des Landkreises Hannover in „Region Hannover“.

Dem Vizepräsidenten Finan-

zen, Hans-Karl Bartels, wurde eine ordentliche Buchhaltung seitens der Revisoren bescheinigt und für ihn wie für den gesamten Vorstand einstimmig Entlastung beantragt.

Der Ehrenpräsident des TTVN, Hans Giesecke, hielt die Laudatio für die drei ausscheidenden Präsidiumsmitglieder. Er nannte den scheidenden Präsidenten Rolf B. Krukenberg einen netten und pflichtbewussten Menschen, der sich stets für die Interessen des

TTVN eingesetzt hatte.

Den Vizepräsidenten Finanzen, Hans-Karl Bartels, vorher schon lange Sportwart des Verbandes, bezeichnete Giesecke als „Urgestein des TT-Sports bei uns“. Unter Beifall der Delegierten rief er akklamatorisch Hans-Karl Bartels als neues Ehrenmitglied des TTVN aus. Die Abstimmung ließ Tagungsleiter Tegtmeier hinterher etwas schmunzelnd per Stimmkarte wiederholen. Diese war dann auch ein-



**Die Delegierten bei der „Arbeit“**

Foto: Ingo Mücke

stimmig. Seine Verdienste würdigte der Ehrenpräsident als herausragend, insbesondere die für den Verband schwere Zeit nach dem Tod des früheren Geschäftsführers Krömer meisterte Bartels in besonderer Weise.

Auch der scheidende Vizepräsident Organisation/ Verwaltung, Reinhold Pappert, wurde mit warmen Worten verabschiedet. Pappert zeichnete sich insbesondere durch seine „menschliche Wärme und durch seine Bescheidenheit“ aus, so Giesecke.



**LBS-Präsident Dr. Wolf-Rüdiger Umbach zeigte sich bei seinem Grußwort an die Delegierten von den Leistungen des TTVN beeindruckt.** Foto: I. Mücke

Pappert war acht Jahre als Vizepräsident im TTVN tätig. Alle bekamen ein Buchgeschenk und einen Strauß Blumen.

Die nachfolgenden Wahlen verliefen unproblematisch. Einzige die Wahl des Präsidenten wurde auf Wunsch geheim abgestimmt (Ergebnisse siehe Kasten).

Nach Abschluss der Wahlen wurde auch das einzige weibliche Vorstandsmitglied verabschiedet, da die Position der Frauenbeauftragten gestrichen worden war. Eva de Vries erhielt aus der Hand des neu gewählten Präsidenten Heinz Böhne, einen Strauß Blumen.

In seinen Schlussworten ging Böhne noch einmal kurz auf sein Wahlergebnis ein und kündigte an, „in den nächsten zwei Jahren alles zu tun, um auch Kritiker zu überzeugen“. Böhne stellte fest, dass in den kommenden Jahren eine Menge wichtiger Aufgaben zu bewältigen sei, er aber überzeugt sei, mit dieser Mannschaft ein großes Stück voran zu kommen.

Positiv hervorzuheben ist die gute Beteiligung am Verbandstag: von 159 möglichen Stimmen waren 147 vertreten, welches auf die große Akzeptanz des TTVN bei seinen Gliederungen schließen lässt.

Torsten Scharf



**Der frisch gewählte Präsident des TTVN Heinz Böhne bedankt sich für seine Wahl bei den Delegierten und erklärt mit seiner Mannschaft das Beste geben zu wollen um den TTVN voranzubringen.**

## Die Ergebnisse der Wahlen des 34. ordentlichen Verbandstages

Der TTVN-Verbandstag am 20. Juni 2004 in Hannover wählte nach Annahme der Satzungsänderung (das ttm stellte vor) eine neue Führungsspitze. Nach dem Verzicht von Rolf B. Krukenberg (Präsident), Hans- Karl Bartels (Vizepräsident Finanzen) und Reinhold Pappert (Vizepräsident Organisation/ Verwaltung) und nach mehrheitlicher Annahme der Satzungsänderung brachten die nachfolgenden Wahlen folgende Ergebnisse:

Amt	gewählter Bewerber	Stimmergebnis (ja- nein- enth.)
Präsident	Heinz Böhne	98: 35: 0
VP Wettkampfsport	Dr. Dieter Benen	einstimmig
VP Finanzen	Ralf Kellner	136: 2: 0
VP Sportentwicklung	Werner Steinke	138: 1: 0
VP Bildung und Lehre	Joachim Pfortner	einstimmig
Ressortleiter Erwachsensport	Dr. Dieter Benen	einstimmig
Ressortleiter Jugendsport	Hans-Jürgen Hain	einstimmig
Ressortleiter Breitensport	Wolfgang Schmitz	einstimmig
Ressortleiter Schulsport	kein Bewerber	
Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit	Torsten Scharf	138: 2: 1
Ressortleiter Schiedsrichterwesen	Heinz Krause	einstimmig

Die Wahl des Präsidenten fand geheim statt.

Als Revisoren wurden gewählt: Friedhelm Glauch, Dr. Hans-Karl Haak, Enno Kruse und Kurt-Werner Sadowski.

Das gewählte Sportgericht setzt sich zusammen aus: Vorsitzender: Dr. Gerhard Otto, Stellvertreter: Immo Moshagen und Gerhard Friedrich, Beisitzer: Hartwig Lange, Volkmar Runge, Jörn Klein und Günter Schäfer.

Torsten Scharf

## Ehrungen für verdiente Funktionäre beim Verbandstag



**Die Silberne Ehrennadel des TTVN erhielten**



**Franz von Garrel**

• Seit 1981 Abteilungsleiter des SV Werpehlo • Seit 1988 Kreisvorsitzender des KV Emsland



**Günter Höhne**

• Von 1985 - 1994 Spartenleiter des SC Hagen-Bokel • Von 1992 - 2002 BSRO im Bezirk Braunschweig • Seit 1998 Mitglied im SRA des TTVN

**Klaus-Dieter Förster**

• Von 1984 - 1994 Kreispokalleiter • Seit 1994 Sportreferent im Kreis Celle



**Werner Schaper**

• Seit 1970 Sportwart und Abteilungsleiter in verschiedenen Vereinen • Seit 1970 Staffelleiter verschiedener Ligen • Von 1972 bis 1980 Pressewart im TTSV Braunschweig



**Helmut Schönemann**

• Von 1976 - 1990 1. Vorsitzender und Sportwart des TTKV Schaumburg • Seit 1977 Staffelleiter verschiedener Ligen



**Edo Albers**

• Von 1979 bis 1982 Kreisfachwart des TTKV Friesland • Seit 1994 1. Vorsitzender des TTVN-Sportgerichts • Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten wie Jugendwart, Leistungswart, Lehrwart, Staffelleiter und Übungsleiter



**Die Goldene Ehrennadel des TTVN erhielten**



**Bernd Gierisch**

• Ausübung verschiedener ehrenamtlicher Tätigkeiten seit 1959 • Seit über 20 Jahren Staffelleiter • Jugendwart, Lehrwart u. stellv. Vorsitzender auf Kreisebene



**Otto Greiff**

• Von 1976 - 1993 Lehrwart im TTWW • Seit 1989 Sportwart im TTWW • Von 1979 - 1986 Staffelleiter Jugend



**Den Ehrenteller des TTVN erhielt**



**Friedrich Thies**

• Spieler seit 1953 • Seit 1972 Staffelleiter verschiedener Staffeln • 1985 - 1997 Beauftragter für Schul- und Breitensport im KV Nienburg/Weser



**Rita Pleus**

• Seit 1982 Damenwartin des TTKV Emsland • Seit ca. 12 Jahren Abteilungsleiterin des SV Bawinkel



**Heinrich Bellersen**

• Seit 1960 Spartenleiter beim SV Beckedorf • Staffelleiter seit 1976 im KV Schaumburg



**Werner Appe**

• Langjähriger Spartenleiter der Vereine VfB Fallersleben, VfL Wolfsburg und SV Nordsteimke • Seit 1976 Referent für Presse im TTWW • Seit über 20 Jahren Staffelleiter

### In eigener Sache

#### Falsche Absender bei eMail-Anschriften des TTVN

Leider versicken derzeit Unbekannte im Namen des TT-Verbandes Niedersachsen (XXX@ttvn.de) zahlreiche manipulierte E-Mails. Wir weisen darauf hin, dass der TTVN nicht der Absender dieser Mails ist und distanzieren uns ausdrücklich vom Inhalt dieser Mails. Nähere Hinweise dazu .... Mehr Informationen unter <http://www.bsi.bund.de/aktuell/emailfalsch.htm>.



## Julia Woitaszek und Paul Albrecht vertreten Niedersachsen beim Bundesfinale der Minis

Beim Verbandsentscheid der Minis in Emmerthal-Kirchhosen setzten sich relativ souverän Julia Woitaszek aus Hoogstede (Bezirk Weser Ems) und Paul Albrecht aus Rinteln (Bezirk Hannover) durch. Jeweils 32 Mädchen und Jungen qualifizieren sich für den Verbandsentscheid. Bei knapp 7500 Teilnehmern bei den Minis in Niedersachsen, da ist die Teilnahme am Verbandsentscheid für jeden Teilnehmer eigentlich schon ein Sieg, betonte Wolfgang Schmitz bei der Begrüßung.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der TSG Emmerthal mit Claudia und Wolfgang Uhlit, der Kreisminibeauftragten Carola Pesch und allen anderen Helfern und Schiedsrichtern, die für einen zügigen und reibungslosen Ablauf sorgten. Als großzügiger Sponsor hatte die Volksbank Hameln-Stadthagen Pokale für die Sieger sowie einen Rucksack und einen Minischläger für alle Kinder zur Verfügung gestellt.

Nun zum sportlichem Teil: In den Gruppenspielen hatte sich Julia souverän gegen Andrina Vehrenkamp (H), Nicole Böback (LG) und Frederieka Bangemann (BS) durchgesetzt. Besonders auffällig zu diesem Zeitpunkt war, dass sich fast alle Starterinnen aus dem Bezirk Weser-Ems in die Hauptrunde durchspielten. Im Achtelfinale ging Julias Siegesserie mühelos durch ein 3:0 über Alexandra Jerominek (BS) weiter. Durch ihre ausgezeichnete Vorhand und die schon sehr gute Beinarbeit setzte sie sich auch im Viertelfinale 3:1 gegen Yvonne Ruthmann

(BS) und im Halbfinale 3:1 gegen Lena Scheper (WE) durch. Die Linkshänderin Jessica Mühlsteff (WE) hatte sich mit großem Kampfgeist durch ein 3:1 über Stefanie Eichhorn (WE) fürs Finale qualifiziert. Im Finale gab sich Julia Wojtaszek beim 11:8, 11:8 und 11:5 Sieg keine Blöße und wurde verdient Verbandsiegerin der Minis.

Überaus erfolgreich startete Paul Albrecht in seiner Vorrundengruppe. Nach nervösem Start gewann er seine Gruppe durch Siege über Alexander Litwinow (LG), Nils Rolfs (WE) und Yannik Preikschas (BS). Insgesamt schnitt der Bezirk Hannover bei den Jungen am erfolgreichsten ab, wo insgesamt 6 Jungen der Sprung ins Achtelfinale gelang. Fast wäre für den späteren Sieger im Achtelfinale schon das Aus gekommen. Im Spiel zweier nahezu gleichstarker Angreifer konnte sich Paul gegen Niklas Hinrichs (LG) erst zum Ende des fünften Satzes durchsetzen und er gewann den Entscheidungssatz mit 11:8. Weniger holprig lief es für ihn dann im Viertel- und Halbfinale. Gegen Fabian Finkendey (H) und Lukas Detleffsen (H) setzte sich seine gute Vorhandtechnik und sein Kampfgeist durch. Sein Finalgegner Jan Zerhusen (WE) hatte sich in der Hauptrunde bis zum Endspiel ohne jeden Satzverlust durchgesetzt. Paul und Jan boten den Zuschauern ein gutes und spannendes Finale, das Paul in drei Sätzen jeweils knapp mit 11:9, 11:8 und 12:10 gewann.

Julia und Paul werden somit den TTVN beim Bundesfinale vom 4.6 bis 6.6 in Koblenz hoffentlich erfolgreich vertreten.



Die ersten Sieger der Jungen, der Sieger Paul Albrecht ist auf dem Bild der 3. von links.



Die Siegerinnen der Mädchen, Siegerin Julia Woitaszek steht rechts außen.

Die erwartungsfrohen Minis bei der Begrüßung durch den TTVN.



## Tischtennis-Minis aus Niedersachsen mit Topleistungen beim Bundesfinale

**In Koblenz fand in diesem Jahr unter der Regie des Tischtennisverbandes Rheinland das Bundesfinale der Mini-Meisterschaft statt. Neben dem sportlichen Erlebnis wurde beim Finale den Kindern und Eltern ein tolles Rahmenprogramm geboten und der TTV Rheinland erwies sich, wie schon bei der deutschen Meisterschaft der Damen und Herren 2002, als sehr guter Gastgeber.**

Unsere beiden Teilnehmer aus Niedersachsen, Julia Wojtaszek aus Hoogstede und Paul Albrecht aus Rinteln, vertraten den TTVN hervorragend. Beide verfehlten den Sprung ins Finale nur hauchdünn.

Julia startete sehr nervös gegen Jennifer Sand aus Hessen und gewann ihr erstes Spiel am Ende knapp mit 11:8 im fünften Satz. Nach dem erfolgreichen Auftakt wurde sie lockerer, setzte ihre sehr gute Vorhand häufiger ein und zu Buche stand ein 3:0-Erfolg gegen Anastasia Pleskhowa aus Sachsen und ein 3:0-Sieg über Franziska Köpke aus Hamburg. Lediglich gegen Melanie Berger aus Baden musste sie über die volle Distanz gehen, sie gewann aber auch dieses Spiel mit 9:11, 11:6, 10:12, 11:4 und 11:7 und wurde so ungeschlagen Gruppensiegerin.

Erfolgreich gestaltete sie ihren Auftakt der Zwischenrunde. Mit einem ungefährdeten 3:1-Erfolg über Patricia Wildenhain aus Sachsen-Anhalt beendete sie den ersten Tag mit den besten Aussichten für den Finaltag. Der Auftakt am Sonntag mit einem 3:2-Sieg über Finja Wieckhorst aus Schleswig-Holstein verlief sehr erfreulich. Nun musste das Spiel gegen Julia Hermann vom TTV Rheinland die Entscheidung über die Finalteilnahme bringen. Hier reichte es leider nicht ganz, denn mit 1:11, 11:8, 8:11, 11:5 und 7:11 verlor sie das alles entscheidende Match.

Noch unglücklicher für sie, dass die ersten drei ihrer Gruppe

alle 2:1 Siege auf dem Konto hatten und Julia durch das schlechtere Satzverhältnis und den direkten Vergleich auf dem 3. Platz landete. So blieb ihr „leider nur“ das Spiel um Platz 5. Hier ging es wiederum gegen Anastasia Pleskhowa und diesmal musste sie sich „mächtig ins Zeug legen“, um gegen das kleine Bewegungstalent aus Sachsen mit 11:8, 8:11, 7:11, 11:9 und 11:9 „die Nase vorn“ zu haben.

Ein hervorragender fünfter Platz beim Bundesfinale, ein toller Erfolg für Julia. Siegerin bei den Mädchen wurde Christina Brickl vom Bayerischen Tischtennisverband mit einem 3:0-Finalsieg gegen Finja Wieckhorst.

### Der Steckbrief von Julia:

**Erkennung:** hellblonde Haare

**Hobbys:** Fußball, Tischtennis, Saxophon

**Lieblingsmusik:** Alexander „Behind the sun“

**Lieblingsgeschichte:** alle Bücher von Sams

**3 Wünsche frei:** dass ich die Schule gut schaffe, vielleicht Tischtennisstar werden, dass alles so bleibt wie es ist

**Am meisten ärgert mich wenn:** es wieder so unordentlich ist

**Was ihr noch über mich wissen sollt:** ich male gern und treibe viel Sport

Etwas holprig verlief der Auftakt für Paul. Sein erstes Spiel ging mit 11:4, 10:12, 11:8, 7:11 und 8:11 gegen Philipp Huber aus Hessen gleich verloren. Danach jedoch startete Paul mit seinem ausgezeichneten Ballgefühl und seinem großem Kampfgeist durch. 3:1 über Daniel Kaltfofen aus Sachsen, 3:2-Sieg gegen Fabian Gottselig aus Baden und ein souveränes 3:0 gegen den Hamburger Pascal Pfau sicherten ihm am Ende den zweiten Gruppenplatz und somit hatte er noch alle Chancen auf den Sieg.

Ganz stark sein Auftritt im ersten Spiel der Zwischenrunde. Der Berliner Vincent Gründer

hatte beim 0:3 gegen Paul nicht den Hauch einer Chance. Wahrscheinlich wäre es für Paul besser gewesen, wenn am Samstag die Veranstaltung noch weiter gegangen wäre.

Am Sonntagmorgen kam er zunächst nur sehr schwer aus den Startlöchern. Gegen Felix Traub aus Württemberg-Hohenzollern gingen die ersten beiden Sätze prompt verloren. Paul kämpfte sich wieder in das Match rein und glich nach Sätzen zum 2:2 aus. Im entscheidenden 5. Satz fehlte ihm das letzte Quäntchen Glück und er verlor mit 9:11.

Souverän seine Vorstellung im letzten Gruppenspiel der Zwischenrunde gegen den Rheinländer Titzian Tüttenberg. Der ungefährdete 3:0-Sieg sicherte ihm das Spiel um Platz 3 gegen Matthias Stetter aus Bayern. Das variabelere Spiel und die gute Vorhand sicherten Paul am Ende knapp mit 11:9, 7:11, 11:9 und 11:9 den 3. Platz und damit den

Sprung auf das Siegerpodest.

Ein hervorragender Erfolg für den Rintelner Bundesieger wurde der zuvor erwähnte Felix Traub durch ein 3:1 gegen Fabian Gottselig.

### Der Steckbrief von Paul:

**Erkennung:** eine Spitze am Ohr

**Hobbys:** Fußball, Tischtennis, Fahrradfahren

**Lieblingsgeschichte:** das Rätsel von Burg Schreckstein  
**3 Wünsche frei:** kein Krieg auf der Welt, viel Erfolg beim Tischtennis, gute Noten in der Schule

**Am meisten ärgert mich wenn:** einer beim Tischtennis angibt, und sagt, dass er gegen mich gewinnt

**Was ihr noch über mich wissen sollt:** ich mag nichts Süßes und kein Obst

Im nächsten Jahr kommt das Bundesfinale der Minis nach Niedersachsen. Vom 3. bis zum 6. Juni 2005 wird der TuS Fleestedt Gastgeber des 22. Bundesfinales sein.

### Wolfgang Schmitz

Beauftragter für Freizeit- und Breitensport im TTVN



Das Foto zeigt Julia Wojtaszek und Paul Albrecht, die den TTVN mit hervorragenden sportlichen Leistungen vertreten haben, beim Einmarsch zum Bundesfinale in Koblenz.

## Erst im Endspiel dem TV Hofheim unterlegen

**Die Dreier-Mannschaft des TSV Rethen mit Rudolf Varga, Carsten Ratz und Michael Voigt wurde bei den Deutschen Pokalmeisterschaften in der Herren-B-Klasse Deutscher Vizemeister.**

In der Vorrunde wurden die vier Landesmeister TV Cochem, TuS

weisen und bezwang seinen Konkurrenten in 3:2 Sätzen. Carsten Ratz hatte gegen den Spitzenspieler der Tegernheimer nichts entgegensetzen und verlor glatt mit 3:0. Spielescheidend war dann das Spiel von Michael Voigt gegen einen Tschechen, der bis dahin in der Saison 2003/2004 kein einziges Einzel verloren hatte. Trotz seiner spielerischen Überlegenheit fand er kein Mittel gegen die Aufschläge von Michael Voigt und warf im 2. Satz seinen Schläger wütend auf den Hallenboden, wodurch der Schläger zerbrach. Mit einem fremden Schläger musste er sich dann mit 3:0 geschlagen geben. Die Rethener gewannen danach ihr Doppel durch Varga/Ratz, wobei die Gegner ihr Spitzendoppel nicht einsetzen konnten, da der Tscheche seinen Schläger zerbrochen hatte. Danach holte Rudolf Varga sicher mit 3:0 den Siegpunkt zum 4:1-Endstand.

Im Finale trafen die Rethener auf den TV Hofheim. Der spielerisch sehr ausgeglichene Gegner ließ nur Gegenpunkte von Rudolf Varga zu, der beide Spiele mit 3:0 sicher gewann. Michael Voigt und Carsten Ratz konnten leider nicht über sich hinaus wachsen und mussten den überlegenen

Gegnern zum 4:2-Sieg gratulieren. Bester Einzelspieler des Turniers wurde der unbesiegte Spitzenspieler Rudolf Varga.

Die lange Saison war für den TSV Rethen sehr erfolgreich. Nach dem Kreispokalsieg, dem

Vize-Titel bei den Deutschen Pokalmeisterschaften und dem Aufstieg in die Landesliga Hannover, freuen sich die Zuschauer in der neuen Serie 2004/2005 auf spannende Spiele.

**Michael Voigt**

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



Fahrenkrug, SV Ottenau und TTV Hildburghausen jeweils klar mit 4:0 besiegt. Im Viertelfinale wurde der Freyburger TTV mit 4:1 bezwungen, nur Michael Voigt wurde von einem tschechischen Spitzenspieler besiegt. Das Halbfinale wurde von vielen Zuschauern als vorweggenommenes Endspiel eingestuft, da alle Spieler des FC Tegernheim II noch kein einziges Spiel verloren hatten. Spitzenspieler Rudi Varga musste sein ganzes Können be-

## Amtliche Mitteilungen

### Zugelassene Beläge für die kommende Saison

#### Langnoppe Palio CK 531A

Es gehen immer häufiger Beschwerden bezüglich des Belages Palio CK 531A ein, der in Deutschland in einer so genannten 'yellow version' und - über nicht offizielle Vertriebswege - in einer 'blue version' erhältlich ist. Zugelassen ist laut ITTF und Hersteller lediglich die (unbehandelte) 'yellow version' mit gelber Verpackung. Erkennbar ist die offensichtlich nachbehandelte und damit nicht zugelassene Version (unabhängig von der Verpackung) unter anderem daran, dass die Noppenköpfe stark glänzen, wesentlich härter als normale Langnoppen sind und ein kratzendes Geräusch erzeugen, wenn man mit der Hand darüber streicht.

#### Aufbrauchfrist für Hallmark-Beläge

Die Beläge Hallmark Dr. Neubauer Super Defence, Hallmark Dr. Neubauer Super Special und Hallmark Dr. Neubauer Magic Pips haben ab dem 1. Juli 2004 keine gültige Zulassung der ITTF und sind damit automatisch auch im Bereich des DTTB nicht mehr zugelassen.

Die identischen Beläge werden unter neuem Namen, Hallmark Super Defence, Hallmark Super Special und Hallmark Magic Pips, die ITTF-Zulassung ab dem 1. Juli 2004 erhalten.

Um finanzielle Härten beim Verbraucher zu vermeiden, bleiben die Beläge Hallmark Dr. Neubauer Super Defence, Hallmark Dr. Neubauer Super Special und Hallmark Dr. Neubauer Magic Pips für den Bereich des DTTB bis zum 30. Juni 2005 zugelassen.

gez. Deutscher Tischtennis-Bund



Siegerehrung bei den Deutschen Pokalmeisterschaften: Links die Vizemeister des TSV Rethen.



Udo  
Sialino



## Vereinservice



### Schon gewusst...?

#### ... dass DSB Präsident Manfred von Richthofen das Ehrenamt durch Bürokratie-Abbau stärken will?

Manfred von Richthofen, der Präsident des Deutschen Sportbundes, will bei den regelmäßigen Gesprächsrunden des deutschen Sports mit den Fraktionen des Deutschen Bundestages politische Initiativen zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements verstärkt einfordern.



Foto:  
Archiv

„Das Ehrenamt muss besser gestützt und gefördert werden“, erklärte von Richthofen in Berlin. „Nun muss man daran gehen, das praktisch umzusetzen, was die Enquetekommission des Deutschen Bundestages an Empfehlungen erarbeitet hat.“

Von Richthofen erwartet, dass der neu gewählte Bundespräsident genauso wie sein Amtsvorgänger Johannes Rau „das Ehrenamt in den Mittelpunkt rücken wird“. Der DSB-Präsident: „Es geht in dieser Gesellschaft darum, diejenigen zu stärken, die Stützen des Gemeinwohls sind, weil sie sich für andere engagieren. Das gilt nicht nur für den Sport, sondern für die Mitarbei-

ter des Deutschen Roten Kreuzes genauso wie für die Zehntausenden von Menschen, die in den Freiwilligen Feuerwehren mitarbeiten. Es geht mir auch um die Jugendlichen in all diesen Organisationen, die sich bereit finden, ehrenamtliche Positionen zu übernehmen. Wir können es nicht mehr hinnehmen, dass sie mit irgendwelchem Papierkram überschüttet werden.“

Der DSB-Präsident erwartet von der Politik, dass nunmehr endlich die Vorschläge des Sports und anderer gemeinnütziger Organisationen zum Bürokratieabbau umgesetzt werden. „Angesprochen ist nicht nur der Bund, angesprochen sind auch die Länder. Sehr viele Verwaltungsvorschriften sind entbehrlich. Ehrenamtler im Verein sollte man nicht mehr länger mit unnötigem Bürokratie-Aufwand belasten.“

#### ... dass es einen Innovationspreis „Jugend braucht Partizipation“ gibt?

Zu seinem 25-jährigen Bestehen hat das Institut für soziale Arbeit e.V. (ISA), Münster, den 2. ISA-Innovationspreis „Jugend braucht Partizipation“ ausgeschrieben. Er ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und zeichnet Beiträge und Projekte aus, welche die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Dauer gewährleisten. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2004. Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen und kann angefordert werden bei ISA, Stadtstraße 20, 48419 Münster.

#### ... dass die Aktion Mensch ein neues Förderprojekt mit dem Namen 5000 x Zukunft aufgelegt hat?

Die Aktion Mensch (ehemals Aktion Sorgenkind) hat mit **5000 x Zukunft** ein neues Förderprogramm aufgelegt, um konkrete Projekte zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Die Projekte sollen aktivierenden Charakter haben und ermutigen, neue Ideen zu erproben und zu gestalten. 5000 Projekte werden mit jeweils maximal 5000 Euro unterstützt. Vielleicht bietet sich hier eine Finanzierungsmöglichkeit für ein Projekt Ihres Verbandes, bei dem Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt stehen.

5000 x Zukunft fördert eine breite Vielfalt an Projekten wie zum Beispiel:

- Gruppenangebote, Schulprojekte und AGs außerhalb des Unterrichts zu Themen wie Schulschwierigkeiten, Hausaufgaben und Nachhilfe, Konzentrations- und Entspannungsübungen, Lernen lernen, Schulgarten, Schülerbibliothek, Bauen, Renovieren und Verschönerung der Schule, Computer verstehen und beherrschen, Erfindungen, Zukunftswerkstatt.
- Soziale und politische Initiativen, Freiwilligenarbeit
- Begegnungen zwischen den Generationen
- Interkulturelle Projekte: Sprachförderung und Beratung, Freizeitprojekte für Kinder und Jugendliche aller Kulturen
- Integrative Projekte für Kinder

und Jugendliche mit und ohne Behinderungen

- Aktionen und Kurse zu Themen wie Gesundheit, Sport und Spiel, Ernährung, Sexualität, Sucht, Gewalt
- Ideen, an die bisher noch niemand gedacht hat

Fast alle Aktionen und Projekte, die von oder für Kinder oder Jugendliche initiiert werden, können gefördert werden. Von der Förderung ausgeschlossen sind lediglich Projekte, die bereits begonnen wurden, Projekte von kommerziellen Anbietern oder solche, die staatliche Pflichtaufgaben betreffen.

Eine Förderung ist bis zur vollen Höhe der nachgewiesenen Kosten möglich. Die Zuschussobergrenze beträgt 5.000 Euro je Antragsteller und Projekt. Der Einsatz von Eigenmitteln und Eigenleistungen ist ausdrücklich erwünscht. Anträge können gestellt werden von freien gemeinnützigen Organisationen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Anträge dazu sind im Internet erhältlich. Gelder werden bis zum Frühjahr 2005 vergeben, entschieden wird relativ kurzfristig in monatlichen Sitzungen über die jeweils eingegangenen Vorschläge.

Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.5000xzukunft.de>.

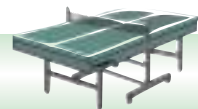
In den Ausschreibungstexten wird mehrfach der Sportverein vor Ort als möglicher Antragsteller genannt. Wir bitten deswegen darum, diese Informationen auch an die Vereine weiterzuleiten oder über Ihre Homepage zu kommunizieren - in der Hoffnung, dass viele Projekte im organisierten Sport sowohl in Verbänden als auch in Vereinen von der Förderung profitieren können.



### Der aktive Verein

Hier könnte eine Ihrer innovativen Aktionen stehen, mit denen Sie die Zukunft Ihres Vereines aktiv gestalten. Senden Sie einfach einen kleinen Erfahrungsbericht mit Bild an [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) und wir veröffentlichen Ihre Aktion. So helfen Sie mit, dass auch andere Vereine von Ihren Erfahrungen profitieren können und so neue Impulse ins "Tischtennisland" Niedersachsen getragen werden.

Danke!



### Aktionen

### Saisonauswertung Abendseminare 2003-2004

Mit 148 Teilnehmern ist die abgelaufene "Saison der Abendseminare" - zumindest was die reinen Teilnehmerzahlen angeht - nicht zu den besten zu zählen. Dies mag unter anderem am Wiederholungsthema "Mitgliedergewinnung" gelegen haben, dass zwar mit großem Vorsprung in der letzten Saison als Wunschthema gewählt wurde, bei der Rückmeldung aber häufig als Absagegrund angegeben wurde. Positiv heraus zu heben ist, dass wieder zahlreiche neue Vertreter auf den Veranstaltungen zu begrüßen waren, die bislang noch keine Veranstaltung besucht hatten. Des weiteren wurden die Veranstaltungen ausgesprochen positiv bewertet.

### Gesamtbilanz 2003/2004 148 Teilnehmer

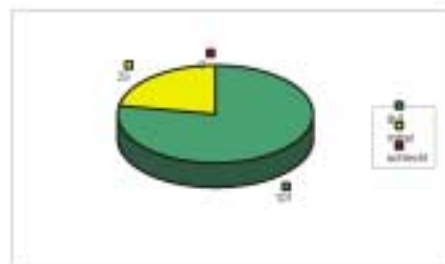
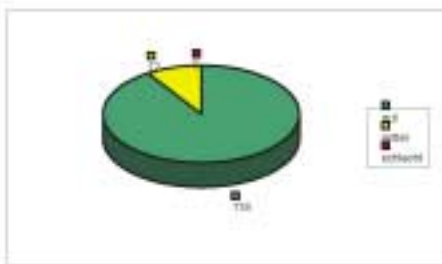
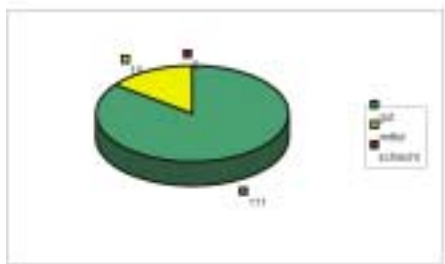
Gesamteindruck	gut	mittel	schlecht
	120	10	0



Inhalte		
gut	mittel	schlecht
111	19	0

Vermittlung der Inhalte		
gut	mittel	schlecht
118	12	0

Tagungsstätte		
gut	mittel	schlecht
101	29	0



Anmerkung: Beurteilungsbögen bzw. Beurteilungsrubriken sind nicht immer von allen Teilnehmern ausgefüllt worden

## Damen-Mannschaft des DTTB wird 1939 Weltmeister

In Hohenneuendorf bei Berlin wurden die **7. Nationalen Deutschen TT-Meisterschaften 1937** ausgetragen. Deutsche Meister wurden wie folgt: Herren-Einzel: Dieter Mauritz, Wuppertal. Damen-Einzel: Hilde Bussmann, Düsseldorf. Herren-Doppel: wurde nicht ausgetragen. Damen-Doppel: wurde nicht ausgetragen.

Das Präsidium des Deutschen Tischtennisbundes fasste den Beschluss, dass jedem Turnier für Erwachsene ein Jugendturnier angeschlossen sein muss. Außerdem wurden gleichzeitig für alle Aktiven Spielerpässe eingeführt.

Ausrichter der **12. Internationalen Deutschen Meisterschaften 1937** war der Berliner Tischtennis Verband. Die Titelträger wurden im Herren-Einzel: Bo-

humil Vana, Tschechoslowakei. Damen-Einzel: Trude Pritzi, Österreich. Herren-Doppel: B. Vana/Meschede, Tschechoslowakei/Deutschland. Damen-Doppel: Astrid Hobohm (vormals Krebsbach)/Hilde Bussmann, Deutschland. Gem.-Doppel: V.Votrubcova/B. Vana, Tschechoslowakei.

Bei den **5. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1937** in Frankfurt/M. Mannschaftsmeister dieses Jahres wurde bei den Herren der Hamburger Sportverein. Bei den Damen gab es eine Titelverteidigung durch die Mannschaft von Osram Berlin. Auf den weiteren Plätzen folgten bei den Herren Blau Weiß Oberkassel (2) sowie Eintracht Braunschweig (3). Bei den Damen wurden Schwarz-Gelb Elberfeld (2) und SC Erurt (3).



Deutschlands Teilnehmer bei der WM 1926 in London waren die Herren Lindenstädt, Prenn und Gerstmann.

Bei den **11. TT-Weltmeisterschaften 1937** in Baden b. Wien, belegte die deutsche Damemannschaft den 2. Platz. Hilde

Bussmann kam im Damen-Einzel auf einen hervorragenden 3. Platz. Ein weiterer 3. Platz gelang Frl. Schulz mit ihrer Partnerin M.

Kettnerova Deutschland/Tschechoslowakei im Damen-Doppel.

Die **13. Internationalen Deutschen Meisterschaften 1938** fanden in Krefeld statt. Die internationalen Titel errangen wie folgt: Herren-Einzel: M. Hamr, Tschechoslowakei. Damen-Einzel: Trude Pritzi, Österreich. Herren-Doppel: B. Vana/M. Hamr, Tschechoslowakei. Damen-Doppel: V. Votrubcova/V. Depetrisova, Tschechoslowakei. Gem.-Doppel: V. Votrubcova/B. Vana, Tschechoslowakei.

Die Sieger der **6. Mannschaftsmeisterschaften 1938** waren bei den Herren, der Titelverteidiger Hamburger Sportverein und bei den Damen abermals Osram Berlin.

An den **12. Weltmeisterschaften 1938** in London waren die Teilnehmer des DTTB nicht sehr erfolgreich. Bei den Mannschaftskämpfen belegte die DTTB Auswahl den 9. Rang. Die Damenvertretung wurde vom DTTB zu diesen Weltmeisterschaften nicht gemeldet.

Das Jahr 1938 war durch politische Veränderungen geprägt. Der Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich hatte zur Folge, dass sich der Deutsche Tischtennis-Bund dadurch personell und auch in der Spielstärke ganz erheblich verstärkte.

Bei den **8. Nationalen Deutschen Meisterschaften 1938** in Breslau wurden nur die Einzelmeister ermittelt. Die neuen Titelträger wurden im Herren-Einzel Josef Sediwy und im Damen-Einzel Trude Pritzi. Beide waren in Wien beheimatet.

Bei den **14. Internationalen Deutschen Meisterschaften 1939** in Brandenburg dominierten die Teilnehmer der Tschechoslowakei. Die Vertretung des DTTB konnte erfreulicherweise zwei Titel für sich verbuchen. Internationale Meister dieses Jahres wurden: Herren-Einzel: M. Hamr., Tschechoslowakei. Damen-Einzel: Trude Pritzi, Deutschland. Herren-Doppel: M. Hamr/I. Andreadis, Tschechoslowakei. Damen-Doppel: T. Pritzi/H. Bussmann, Deutschland. Gem.-Doppel: M. Kettnerova/M. Hamr, Tschechoslowakei.

Die **7. Mannschaftsmeisterschaften des DTTB 1939** wurden sowohl bei den Herren als auch bei den Damen vom Post-sportverein Wien gewonnen.

Die **9. Nationalen Meisterschaften 1939** in Frankfurt/M. Meister dieses Jahres wurden:

Herren-Einzel: Otto Eckl, Wien. Damen-Einzel: Trude Pritzi, Wien. Die Doppel-Titel wurden nicht ausgetragen.

**13. TT-Weltmeisterschaften 1939** in Kairo war die erste Weltmeisterschaft, die außerhalb Europas ausgetragen wurde. Der DTTB entsandte mit Trude Pritzi und Hilde Bussmann sowie den Delegationsleiter Generalsekretär Paul Steffenhagen eine kleine Delegation. In dieser Zeit war das Reisen mit Flugzeugen noch nicht allgemein üblich, sodass die Reise der Delegation eine Kombination von Eisenbahn und Schiff unvermeidbar war. Es ging von München per Bahn nach Genua und von hier per Schiff über Neapel, Pyräus, Rhodos, nach Alexandria. Dann wieder per Bahn nach Kairo. 1939 dauerte eine Reise München-Kairo mehr als eine Woche.

Die Abwicklung der Meisterschaften soll sehr gut gewesen sein. Der gastgebende Verband Ägyptens hatte als Fachmann und Kenner von großen Turnieren, Alex Ehrlich mehrere Monate als Berater verpflichtet. Man sprach davon, dass diese Veranstaltung die Handschrift des Globetrotters Ehrlich erkennen ließe.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften war die deutsche Mannschaft sehr erfolgreich, sie siegte gegen Ägypten 3:0, Rumänien 3:1, Palästina 3:0 (kampflos). Im Finale stand dann die deutsche Mannschaft fast vor einer unlösbaren Aufgabe. Ihr Finalgegner



Der Spieler Haensch aus Dresden war einer der WM-Teilnehmer 1928 in Stockholm

war die Mannschaft der Tschechoslowakei mit ihren mehrfachen Weltmeisterinnen, Kettnerova und Depetrisova. Dieses Finale war von der ersten bis zur letzten Minute von einer kaum zu überbietenden Dramatik. Tru-

de Pritzi war nach dem ersten verlorenen Satz (18:21) über ihre Gegnerin Kettnerova mit 21:18 und 21:16 und dem Spielstand 1:0 erfolgreich. Im 2. Spiel traf Hilde Bussmann auf Votrubcova. Hilde Bussmann hatte eine Sternstunde und schlug die Doppel-Weltmeisterin von 1938 mit 21:18 und 22:20 und stellte damit die 2:0-Führung her. Das folgende Doppel hätte für die deutsche Mannschaft der Gewinn der Mannschafts-Weltmeisterschaft bedeuten können, wenn man bei diesem Doppel siegte. Es standen sich gegenüber das deutsche Paar Trude Pritzi/Hilde Bussmann und die mehrfachen Doppel-Weltmeisterinnen Votrubcova/Depetrisova aus der Tschechoslowakei. Das unerwartete Wunder wurde Realität.

Das deutsche Doppel siegte mit 21:15 und 21:15. Damit war der Gewinn des Weltmeistertitels sicher.

Die Weltmeisterschaftstrophäe (Corbillon Cup) wurde bei der Siegerehrung von dem ägyptischen König Faruk der deutschen Damenmannschaft überreicht.

In den Einzelwettbewerben unterlag Trude Pritzi der Tschechoslowakin Depetrisova im Finale mit 3:2 Sätzen. Hilde Bussmann unterlag, wie in den Mannschaftskämpfen gegen die Rumänin Angelika Adelstein. Im Damen-Doppel kam das deutsche Paar Trude Pritzi/Hilde Bussmann im Halbfinale über die Titelverteidigerinnen Votrubcova/Depetrisova, Tschechoslowakei, mit einem 3:1 Sieg ins Finale. Das Finale gewannen sie dann gegen das rumänische Doppel Koloszvary/Adelstein und errangen damit erneut einen Titel für Deutschland.

**Weltmeister des Jahres 1939** wurden wie folgt: Herren-Mannschaft: Tschechoslowakei. Damen-Mannschaft: Deutschland. Herren-Einzel: Richard Bergmann, England. Damen-Einzel: Vlasta Depetrisova, Tschechoslowakei. Herren-Doppel: V. Barna/R. Bergmann, England. Damen-Doppel: T. Pritzi/H. Bussmann, Deutschland. Gemischtes Doppel: V. Votrubcova/B. Vana, Tschechoslowakei. Den 3. Platz errang T. Pritzi/Helmy Deutschland/Ägypten.

Unmittelbar nach den Meisterschaften wurde die Deutsche Mannschaft von der ägyptischen Königin zu Schaukämpfen in den Palast eingeladen.



Astrid Krebsbach (links) und Marie Kettnerova (rechts) waren die Favoriten der WM 1936 in Prag.

**Internationales Turnier in Hasselt/Belgien**

**Braunschweiger Bezirksauswahl erfolgreich**

Auch in diesem Jahr schickte der Bezirksverband Braunschweig eine Delegation von Nachwuchsspielern zum internationalen Schüler- und Jugendturnier nach Hasselt in Belgien. Diese Veranstaltung fand am Pfingstwochenende statt und wurde in sieben verschiedenen Sporthallen ausgetragen, in denen jeweils eine Altersklasse spielte. Daraus ergab sich eine Teilnehmerzahl von mehreren tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sowohl in Mannschaften als auch im Einzel starteten.

Zwei Mädchen- und eine Jungmannschaft gingen für unseren Bezirksverband an den Start. In der Girls D Konkurrenz (Schülerinnen B) traten Kristin Köhrich und Linda Papendieck an, während eine Altersklasse höher (Girls C entspricht Schülerinnen A) Constanze Schlüter und die Gastspielerin aus dem Bezirk Lüneburg, Yvonne Kaiser, dem Tischtennisball nachjagten. Im Boys C (Schüler A) Feld wurde in Dreier-Mannschaften gespielt. Dort vertraten Alexander Iskine, Yannis Horstmann und Arne Hölter die Farben des Bezirks. Sämtliche Nachwuchshoffnungen genießen die Förderstrukturen des Tischtennis Verbandes Niedersachsen, wobei Constanze Schlüter, Yvonne Kaiser und Arne Hölter bereits auf Bundesebene trainieren.

Bei den Schülerinnen B belegten Kristin und Linda einen sehr guten zweiten Platz in der Gruppe, wobei sie lediglich ein Gruppenspiel verloren. Da die Vorrunde in sechs Gruppen mit jeweils fünf Mannschaften gespielt wurde, spielten die jeweils Gruppenersten die Plätze 1 bis 6 aus. Unsere Vertretung gewann ihr erstes Spiel in der Platzierungsrunde um die Ränge 7 bis 12, musste sich dann aber zweimal geschlagen geben. Der zehnte Platz in diesem hochklassigen Feld ist aber dennoch eine gute Leistung.

Sehr erfolgversprechend sah es auch für Constanze und Yvonne

aus. In der Altersklasse der A Schülerinnen starteten sie in der Elite-Klasse. Ein Unentschieden gegen eine Mannschaft aus Frankreich, ein Sieg gegen eine Vertretung aus den Niederlanden und eine Niederlage gegen die späteren Sieger Wroclaw 1 aus Polen war die Ausbeute des ersten Wettkampftages. Während des letzten Gruppenspiels im Einzel, das am Samstagnachmittag ausgetragen wurde, brach eine alte Muskelverletzung bei Constanze wieder auf, so dass sie das Turnier aufgeben musste. Somit nahm Yvonne am Sonntag das letzte Gruppenspiel gegen Astrid Herstal (Belgien) allein in Angriff und konnte mit zwei Siegen das Unentschieden retten.

Als hervorragende Gruppenzweite bestritt unser Duo dann die Hauptrunde. Mit zwei kampflös abgegebenen Einzeln und einem Doppel war ein Sieg nicht mehr möglich. Dennoch trat Yvonne gegen die Sieger der anderen Gruppe (Team Osnabrück) an und siegte klar gegen Laura Schlömer und sensationell gegen Maïke Gattermeier. Constanze wäre ein Sieg gegen Laura Schlömer zuzutrauen gewesen, mit dem unser Team sogar um Platz eins hätte kämpfen können. Somit blieb das Spiel um Platz drei. Durch die kampflös abgegebenen Spiele von Constanze blieb „nur“ der vierte Platz. Bei einem glücklicheren Verlauf wäre Silber greifbar gewesen.

Unter einem besseren Stern stand unser Team bei den Boys C. VTTL (Belgien), Vedbaek (Dänemark), Meurthe é Moselle (Frankreich) und Hollands Glorie (Niederlande) hießen die Widersacher in der Vorrunde. Mit 4:2, dem knappsten möglichen Ergebnis, endeten alle vier Partien. Damit nahmen Alexander Iskine, Yannis Horstmann und Arne Hölter den ersten Tabellenplatz ein und spielten um die Platzierungen 1 bis 8. Einem klaren 4:0-Sieg gegen Wroclaw (Polen) folgte ein 4:2 gegen das Team Osnabrück (Bez. Auswahl

Weser-Ems), wobei Arne dem deutlich stärker einzuschätzenden Phillip Flörke mit 3:1 Sätzen das Nachsehen gab. Das Finale gegen das favorisierte „Team Hannover“ verlief äußerst spannend. Beim Zwischenstand von 2:2 gewann Alexander gegen Fabian Schulenburg im Entscheidungssatz mit 12:10. Yannis lag gegen Daniel Ringleb bereits 0:2 im Rückstand, bis er durch eine Energieleistung zum 2:2 ausgleichen konnte. Im fünften Satz sah es lange nach einem klaren Erfolg für Yannis aus. Bei einem Spielstand von 8:4 nahm Daniel seine Auszeit und konnte auf 10:10 ausgleichen.

Nachdem beide Kontrahenten jeweils zwei Matchbälle abwehren konnten, behielt Yannis mit 15:13 die Oberhand. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederholung des Erfolges vom Vorjahr, als dieses Team bei den Boys D (eine Altersklasse tiefer) schon siegreich war.

Im Rahmenwettbewerb (dem Einzel) zogen Alex und Arne als Gruppenzweite in die KO-Runde ein, wobei Yannis nur auf Grund

der schlechteren Balldifferenz als Dritter in die Qualifikation musste. Dort war leider im Halbfinale Endstation. Alexander verlor in der Runde der letzten 16 und Arne musste im Viertelfinale die Segel streichen. Sieger dieser Altersklasse wurde Marius Hagemann (Team Hannover)

Yvonne verlor, etwas überraschend, das erste Hauptrundenspiel, nachdem sie ihre Gruppe nach Belieben beherrscht hatte. Constanze konnte den Wettbewerb nach ihrer Verletzung nicht mehr aufnehmen. Das war besonders schade, da sie sich mit ihrem Gruppensieg eine hervorragende Ausgangssituation erspielt hatte.

Auch Linda und Kristin erreichten die Finalrunde. Linda schied allerdings in der ersten Begegnung aus, während Kristin bis in die zweite Runde des Hauptfeldes vorrang.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches Wochenende und eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges.

**Volker Meißner**

**Bezirksmeisterschaften Schüler C in Oker**

**Linda Papendieck und Yannick Dohrmann Bezirksmeister**

**Schüler C Einzel**

1. Yannick Dohrmann
2. Nils Baartz
3. Robert Giebenrath und Ceyhun Acar
5. Philipp Jacobs
- Oliver Erlitz
- Yannic Bode
- Sebastian Reese

**Schülerinnen C Einzel**

1. Linda Papendieck
2. Luisa Schirmacher
3. Nadine Rudel und Linda Kleemiß

5. Anika Hill

- Jaqueline Wiele
- Nina Weckwerth
- Carina Schneider

**Schüler C Doppel**

1. Y. Dohrmann/R. Giebenrath
2. N. Baartz/O. Erlitz
3. Y. Bode/H. Fahlbusch und C. Acar/K. Sasse

**Schülerinnen C Doppel**

1. L. Papendieck/N. Rudel
2. L. Schirmacher/Clausen
3. L. Kleemiß/J. Wiele und Schneider / Schneider

**Integration durch Sport in Wolfsburg**

**„Tag der Integration“ des Deutschen Sportbundes**

**Westhagen-Nacht war ein Kracher**

Ein Kracher war die „Westhagen-Nacht“: Rund 200 Westhagener und viele Ehrenamtliche hatten beim multi-kulti-Fest mit Sport, Spiel und Besinnlichem in der Turnhalle des Freizeit- und Bildungszentrums riesigen Spaß. Wolfsburgs Oberbürgermeister Rolf Schnellecke lobte die Westhagen-Nacht: „Super, wie hier Jung und Alt gemeinsam spielen.“

Der Deutsche Sportbund (DSB)

und der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Jochen Welt, hatten den Tag der Integration ausgerufen. Die zentrale Veranstaltung des Landessportbundes (LSB) Niedersachsen stieg in Westhagen. Frank-Michael Mücke vom LSB: „Die Wolfsburgener Vereine mit Manfred Wille an der Spitze sind seit zwei Jahrzehnten führend im integrativen Sport und haben sich sehr beim Projekt „Integration durch

**Der Bezirksverband Braunschweig hat zurzeit leider keinen Bezirksamtswart!**  
Berichte können daher bis auf weiteres nur per eMail angenommen und bearbeitet werden - bitte an Torsten Scharf mailen!

Sport“ verdient gemacht - deshalb haben wir unsere Veranstaltung nach Westhagen vergeben.“

Die Schirmherrschaft hatten Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LSB, und OB Rolf Schnellecke übernommen.

Mit dabei beim Integrationsfest waren 15 Vereine und Gruppen: Vom Landessportbund, dem CVJM, den Mennoniten, den Westhagener Baptisten über die Diakonie, die Hauptschule bis hin zur Sportjugend, den CB-Funkern, dem SV Kaobic, dem Freizeitheim und dem Stadtteilmanagement arbeiteten unterschiedliche Organisationen gut zusammen. Überall in der Halle war buntes Treiben: In einer Ecke Karate und Capoeira, in einem anderen Teil Tischtennis, Volleyball und Basketball. Daniel Janzen leitete das Fußballturnier, Michael Kühn hatte seine Gesellschaftsspiele dabei, Elke Meyer jonglierte mit Sportlern und Heike Ballüder und Karl Gröpler servierten Obst.

Auch Besinnliches gehörte zur Westhagen-Nacht: Zentrale Aussage der Andacht von Vitali Fuhrmann war, dass Gott uns in seine Gemeinschaft integrieren möchte. Und Andreas Obergriessnig mit seinem Team informierte über die christliche Drogenberatung.

Im Mittelpunkt standen natürlich die jungen und älteren Teilnehmer. Die vierzehnjährige Melanie freute sich: „Heute ist endlich einmal etwas los.“ Und Westhagens Ortsbürgermeister Wilfried Goltz spielte den Abend ausgiebig Schach. Diana Bleech war beim Jakolo-Turnier

siegreich und nahm einen Pokal mit nach Hause. Am Ende der Westhagen-Nacht waren die Mit-Organisatoren Willi Diener und Jürgen Kluth begeistert: „Eine angenehme und stressfreie Veranstaltung. Alle haben - egal welcher Herkunft - gut zusammen gearbeitet.“

Auch Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (LSB-Präsident) hatte es in seinem Grußwort treffend ausgedrückt: „Mit der Westhagen-Nacht sendet der organisierte Sport gemeinsam mit engagierten Partnern vor Ort ein positives Signal zur kulturellen Verständigung und

zum gelingenden gesellschaftlichen Miteinander ins gesamte Land Niedersachsen. Gerade auch in solchen Maßnahmen finden wir das Leitbild des LSB immer wieder bestätigt: Der organisierte Sport ist „Mittendrin - in der Gesellschaft.“

**Manfred Wille**



**Oberbürgermeister Rolf Schnellecke (Mitte) beim Jakolospiel, links neben ihm als fachkundiger Beobachter Manfred Wille vom CVJM.**

Foto: Manfred Wille

## Kreisverband Gifhorn

### Heinz Krause feierte seinen 60. Geburtstag

Der Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbandes Gifhorn, Heinz Krause, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Der in Gifhorn geborene Diplom-Verwaltungswirt erlernte beim dortigen TTC „Schwarz-Rot“ das Tischtennispiel; bei dem Verein, dem er bis auf eine kleine Unterbrechung treu blieb und den er heute als Vorsitzender vertritt.

Als Sportler kann Heinz Krause auf eine beachtliche Zahl von Titeln und Platzierungen zurückblicken. Als vielfacher Vereinsmeister, Kreismeister und Bezirksmeister kann er die Urkunden nach 47 aktiven Tischtennisjahren kaum noch zählen. Aber auch die „ruhigeren“ Jahre lassen ihn immer

noch zum Schläger greifen. Immer noch „an der oberen Leistungsgrenze“ spielend, vertritt er „Schwarz-Rot-Gold“ auf Senioren-Europameisterschaften und -Weltmeisterschaften. Ist er schon mal für seinen Sport im Ausland, wird diese Gelegenheit gleich dazu genutzt, um auch das Land kennenzulernen. Das alles setzt natürlich auch viel Entgegenkommen der Familie voraus, der dreifache Vater ist auch sechsfacher Großvater.

Schon 1973 mit der goldenen Ehrennadel „seines“ Vereins geehrt, wurden ihm angesichts seiner Verdienste mehrfach weitere Ehrungen zuteil. Als ein Höhepunkt ist dabei die Goldene Ehrennadel des LSB Niedersachsen anzusehen.

Aber auch neben dem Tischtennis gibt es noch viele Hobbys: Haus und Garten, Reisen, Filmen..., aber auch das Kochen. Auch in der Kommunalpolitik war er aktiv, kann die Interessen des Sports somit bestens gegenüber anderen vertreten.

Für die Zukunft wünscht sich Heinz Krause noch viele Jahre aktiven TT- Sport, viele Reisen und auch ein kühles und frisch gezapftes Glas Bier und einen „guten Roten“. Wünschen wir ihm, dass alles in Erfüllung geht.

**Torsten Scharf**

## Kreisverband Göttingen

### Kreismeisterschaften Schüler C in Löttingen

### Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr verdoppelt

Die vom Kreisverband Göttingen in Löttingen ausgerichteten Kreismeisterschaften der C-Schüler/innen waren ein voller Erfolg. Vermutlich wurde nun endlich die Talsohle durchbrochen. Mit insgesamt 48 Kindern wurden gegenüber den Vorjahren die Teilnehm-

erzahlen mehr als verdoppelt.

Die „Jüngsten“ der Tischtennisgarde entwickelten in den Endspielen ein beachtliches Spielniveau. Seitens des Vorstandes übernahmen Rolf Reinhard und Jugendwartin Nicole Schlote die Turnierleitung.



**Mädchen-Einzel:** 1. Siska Hollung, Torpedo Göttingen; 2. Franziska Dierkes, TV Bilshausen; 3. Lena Fasshauer, SG Rhume, und Alexandra Wehmeyer, VfB Löttingsen.

**Mädchen-Doppel:** L. Faßhauer/S. Hollung (SG Rhume/Torpedo GÖ) vor F. Dierkes/A. Wollborn (beide TV Bilshausen).

**Jungen-Einzel:** 1. Robert Giebenrath, TTV Wöllmarshausen; 2. Norman Wessolowski, TSV Kerstlingerode; 3. Sascha Günther, TSV Reinhausen, und Niklas Lorch, TSV Kerstlingerode.

**Jungen-Doppel:** R. Giebenrath/N. Wessolowski (Wöllmars-

hausen/Kerstlingerode) vor Y. Nolte/N. Windolph (beide TSV Immin-gerode).

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



## Kreisranglistenspiele Damen und Herren



Diese Herren belegten bei den Kreisranglistenspielen die ersten sechs Plätze und haben sich damit für die Bereichsrangliste qualifiziert. Von links: Kristian Rink (TTV Geismar), Ernst von König (ASC Göttingen), Nils Hollung (Torpedo Göttingen), Jürgen Hohmeier (TV Bilshausen), Turniersieger Tobias Wiegmann und Karsten Henkel (beide SG Lenglern).



Bei den Damen wird voraussichtlich nur die Turniersiegerin zur Bereichsrangliste eingeladen. Von links: Anke Baars (Tuspo Weende), Kerstin Klapproth (SG Lenglern), Nadja Nagler (Tuspo Weende), Scarlette Setje-Eilers (SG Lenglern), Simone Zakel (TTV Geismar), Turniersiegerin Melanie Lange (Torpedo Göttingen) und Bianca Zakel (TTV Geismar).

## Kreispokal-Endspiele in Bilshausen

### TuS Schededörfer im Endspurt noch Sieger

Die insgesamt neun Pokalendspiele wurden vom TV Bilshausen ausgerichtet. Bis auf zwei Ausnahmen gab es enge Entscheidungen, in vier Partien mussten sogar alle neun Spiele absolviert werden.

Das Match des Tages entwickelte sich im Finale der Herren-Kreisliga zwischen GW Hagenberg II und TuS Schededörfer. Bei einer 4:1-Führung sahen die Hagenberger bereits wie der sichere Sieger aus. Aber die Schededörfer gaben nicht auf und kamen in der hochdramatischen Schlussphase noch zum unerwarteten 5:4-Erfolg!

**GWH II:** Michael Meding (2), Joachim Vogt (1), Ingo Dansberg (1); **TuS:** Reinhard Krieg (2), Thomas Zimmermann (2), Matchwinner Jörg Brekerbaum (1).

**Damen-Kreisliga:** TTV Geismar III - SC Wibbecke 5:4. **TTV III:** Sabine Mey (2), Rita Neuß (1), Andrea Conrad (2); **SCW:** Anke Hennecke (2), Stefanie Radke (2).

**1. Herren-Kreisliga:** TSV Reinhausen II - SV Oberfeld III 5:1. **TSV:** Yves Lupette (1), Karl-Heinz Ronnenberg (2), Karsten Kunik (2); **SVO:** Niklas Klumpe (1).

**2. Herren-Kreisliga:** VfB Löttingsen II - FC Brochthausen 5:3. **VfB:** Rolf Reinhard (2), André Borchert (2), Michael Hüne (1); **FCB:** Thorsten Kopp (3).

**Mädchen-Kreisliga:** TSV Jühnde - TV Bilshausen 5:4. **TSV:** Vanessa Klemm (2), Julia Hermann (3); **TVB:** Maika Hoffman (1), Sonja Engelhardt (1), Nadine Nordmann (2)

**Jungen-Kreisliga:** ASC Göttingen



Pokalsieger der Damen-Klasse TTV Geismar III: Sabine Mey, Rita Neuß und Andrea Conrad.

gen I - TSV Seulingen I 5:2. **ASC:** Dzu Nguyen (1), Malte Bährens (1), Robert Weiß(3); **TSV:** Markus Wucherpfennig (2)

**1. Jungen-Kreisklasse:** Torpedo

Göttingen II - TSV Jahn Hemeln II 5:0. **Torpedo:** Yannick Dohrmann (2), Michael Ha (2), Jan Schlimme (1)

**2. Jungen-Kreisklasse:** SV Rollshausen I - TSV Seulingen II 5:4.

**SVR:** Cai Papke (2), Matchwinner Frederick Trümper (2), André Teichmann (1); **TSV II:** Nils Jagemann (3), Timon Habe nicht (1).

**3. Jungen-Kreisklasse:** TSV

Kerstlingerode - Bovendener SV III 5:4. **TSV:** Niklas Lorch (1), Norman Wesselowski (3), Markus Holland (1); **SVB III:** Nico Volkmann (2), Markus Krake (2).



**Pokalsieger der Herren-Kreisliga TuS Schededörfer:** Jörg Brekerbaum (links), Thoma Zimmermann und Reinhard Krieg.



**Pokalsieger der Jungen-Kreisliga ASC Göttingen:** Dzu Nguyen (links), Robert Weiß und Malte Bährens. *Fotos (3): Wolfgang Janek*

## Erfolg für TSV Landolfshausen in der Niedersachsenliga

Mit dem TSV Landolfshausen konnte in der vergangenen Spielzeit ein Göttinger Jungenteam für Aufmerksamkeit sorgen. In der Niedersachsenliga belegten die TSVer einen guten 5. Platz. Das mit einem Altersdurchschnitt von erst 14 Jahren in die Saison gestartete Team konnte von Anfang an beweisen, dass es in Niedersachsens höchster Jungenkategorie gut mithalten konnte. In den Heimspielen immer von zahlreichen Zuschauern unterstützt konnte das Team etliche Siege feiern und lag nach der Hinrunde auf dem begehrten und umkämpften vierten Rang. In der Rückrunde musste dieser Platz zwar abgegeben werden, aber mit einer Bilanz von 25:19 Punkten (12 Siegen, 1 Remis, 9 Niederlagen) war der 5. Platz unter den 12 Konkurrenten hoch verdient. In der Hinrunde konnte das Team mit der Kombination Philip Kovce/Moritz Jünemann das beste Doppel stellen, zudem hatte man mit Adrian Schulze den drittbesten Einzelspieler des unteren Paarkreuzes in den eigenen Reihen. Kommende Saison wird das Team jedoch alles daran setzten, selbst diese Platzierung noch zu verbessern.

**Philip Kovce**



**Trainer Werner Moorenweiser, Moritz Jünemann, Marek Kaufmann, Adrian Schulze, Philip Kovce und Betreuer Joachim Pförtner (von links).** *Foto: Nigel Grünwaldt*

Kreisverband Goslar

Gesamter Kreisvorstand wiedergewählt

Als sehr erfreulich bezeichnete auf dem Kreistag im Sportheim des VfR Langelshelm der KSB-Vorsitzende Gerhard Tangemann die Entwicklung des Tischtennisports im Kreis Goslar. Als einer der wenigen Fachverbände habe Tischtennis einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, und im sportlichen Bereich habe es eine ganze Reihe von Spitzenleistungen gegeben. Einen Höhepunkt des Kreistages bildete die Ehrung der Kreismeister und Staffelsieger. Dabei zeigte sich der Kreisvorsitzende Eckart Kornhuber erfreut darüber, dass sich die Erfolge über die Vereine des gesamten Kreisgebiets verteilt hätten.

Beim Sportabzeichenwettbewerb 2003 des Kreissportbundes Goslar belegte der ESV Goslar in der Gruppe bis 300 Mitglieder mit 46 Sportabzeichen bei 239 erwachsenen Mitgliedern und einer Quote von 19,2 % den ersten Platz. Im Vorjahr war ESV zweitbestester Verein.

Wie sehr die Delegierten der 32 anwesenden Vereine -es fehlten nur vier Vereine- mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden waren, zeigte sich auch darin dass die vorgelegten Tätigkeitsberichte sämtlich oh-

ne Aussprache genehmigt wurden. Einstimmig wiedergewählt wurde bei den Neuwahlen der gesamte Kreisvorstand, der sich für die beiden kommenden Jahre wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender Eckart Kornhuber (Braunlage), 2. Vorsitzender Helmut Frigger (Bad Harzburg), Schatzmeister Klaus Feltes (Langelshelm), Schriftführer Dirk Wasow (Oker), 1. Sportreferent Andreas Winkler (Bettingerode), 2. Sportreferent Matthias Kersten, Jugendreferentin Astrid Wasow, Breiten-sport- und Schulsportreferent Hans-Jörg Wasow (alle aus Oker) und Referent für Öffentlichkeitsarbeit Jürgen Hahnemann (Goslar). Neuer Referent für das Schiedsrichterwesen wurde Manfred Sbresny (Seesen).

Die Kreismeisterschaften 2005 für die Damen und Herren sowie für die Jugend und Schüler wurden dem VfL Oker übertragen. Ausrichter der Endranglistenspiele der Damen und Herren sowie der Schüler und Jugend ist der MTV Goslar, der im kommenden Jahr auch die Pokalendrundten für alle Klassen durchführt.

Zu Beginn des Kreistages hatte der Lehrreferent des TTVN, Markus Söhngen, die neuen Strukturen und die Trainerausbildung sowie die neue Geschäftsstelle des TTVN den Delegierten vorgestellt.

Jürgen Hahnemann

Kreispokalsieger ermittelt

Zum vorletzten Höhepunkt der Saison trafen sich in Wildemann und Bornhausen insgesamt 24 Mannschaften, um in acht verschiedenen Konkurrenzen die Kreispokalsieger zu ermitteln. Die Organisationsteams der TSG Wildemann und des MTV Bornhausen

sorgten für optimale Bedingungen, so dass die Endrunde reibungslos über die Bühne ging.

Dabei gab es lediglich im Wettbewerb der Damen A durch MTV Bettingerode I und bei den Mädchen durch TV Jahn Dörnten (kampflos, da MTV Bettingerode nicht angetreten war) erfolgreiche Pokalverteidigungen. Die Endspiele in den einzelnen Wettbewerben:

Schülerinnen: MTV Bettingerode I - MTV Astfeld I 5:4.

Schüler: TV Jahn Dörnten I - SV Braunlage I 0:5.

Jungen: MTV Goslar - VfL Oker 3:5.

Damen A: MTV Bettingerode - TSG Wildemann 5:3.

Herren A: VfL Oker II - MTV Goslar I 5:2.

Herren B: MTV Goslar IV - MTV Goslar V 5:3.

Im Kreisverband (KSB) Goslar hat es einen leichten Mitgliederzuwachs gegeben. Zu Jahresbeginn waren in 40 Vereinen insgesamt 2.555 Sportler/innen (sechs mehr als im Vorjahr) gemeldet. Bemerkenswert ist der Zuwachs an Damen und Mädchen. Im KSB Goslar belegt Tischtennis damit unter 23 Fachverbänden den fünften Platz.

Endranglisten Jugend/Schüler

Die beim VfL Oker in der Helmut-Sander-Sporthalle ausgetragenen und wieder mustergültig ausgerichteten Endranglisten bildeten den letzten Saisonhöhepunkt. Am Start waren insgesamt 49 Aktive, nicht alle qualifizierten Spieler/innen waren auch angetreten. Im übrigen gab es in allen Klassen neue Titelträger, wobei sich mit Cathleen Hoffmann (TSV Rhüden) und Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker) diesmal zwei Spieler als Titelverteidiger des Vorjahres in der höheren Altersklasse durchsetzen konnten.

Nachstehend ein Auszug aus den Ergebnissen:

Jungen: 1. Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker, 11:0), 2. Malte Jaschke (MTV Othfresen, 10:1), 3. Kolja Wille (VfL Oker, 8:3), 4. Georg Fritzsche (MTV Goslar, 8:3), 5. Robin Wagner (SV Braunlage, 7:4), 6. Kai Fuchs (MTV Seesen, 5:6)

Mädchen: 1. Cathleen Hoffmann (TSV Rhüden, 7:0), 2. Melanie Koch (VfL Oker, 6:1), 3. Julia Juric (TV Jahn Dörnten, 4:3), 4. Alina Salle (MTV Bettingerode, 3:4), 5. Mareike

Gräbner (MTV Bettingerode, 3:4), 6. Janine Lang (TV Jahn Dörnten, 2:5).

Schüler A: 1. Kim-Sang Lande (MTV Goslar, 8:0), 2. Georg Fritzsche (MTV Goslar, 7:1), 3. Julian Fischer (MTV Goslar, 6:2), 4. Daniel Mrochen (TV Jahn Dörnten, 5:3), 5. Lenhard Förster (MTV Goslar, 3:5), 6. Yasin Özdemir (VfL Oker, 3:5).

Schülerinnen A: 1. Nadine Kilsen (TSG Jerstedt, 7:0), 2. Monique Gräbner (MTV Bettingerode, 6:1), 3. Jessica Mohr (TSG Jerstedt, 5:2), 4. Mareike Gräbner (MTV Bettingerode, 4:3), 5. Katharina Hoffmeister (VfL Oker, 3:4), 6. Melanie Bohlmann (VfL Oker, 2:5).

Schüler B: 1. Raffael Behr (ESV Goslar, 6:0), 2. Jan Klobedanz (ESV Goslar, 5:1), 3. Sören Henninger (MTV Bettingerode, 4:2), 4. Klaus Schulze (ESV Seesen, 3:3), 5. Sebastian Maaß (VfL Oker, 2:4), 6. René Köcker (ESV Seesen, 1:5).

Schülerinnen B: 1. Karina Sosanski (ESV Seesen, 2:0), 2. Sara Trojan (MTV Bettingerode, 1:1), 3. Ramona Kretschmar (ESV Seesen, 0:2). Jürgen Hahnemann

BSR-Fortbildung am 19. und 20. Juni 2004

Am 19. und 20. Juni 2004 fand in Herzberg die diesjährige BSR-Fortbildung des BV Braunschweig statt. Der B.f.S. Lutz Helmboldt konnte neben dem Referenten Reinhard Göbel zwanzig weitere Schiedsrichter begrüßen. Die Fortbildung war in drei grobe Teile aufgeteilt:

- Praxis in der Box
- Theoretische Unterweisung
- Ein kleiner Test zur Regelkenntnis

Alle Teilnehmer haben an diesen beiden Tagen gut mitgearbeitet, so dass auch diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg wurde.

Aber auch das Sportliche kam nicht zu kurz, denn ein Zweier-Mannschafts-Turnier ließ den ein

oder anderen Schiedsrichter wieder in volle „Fahrt“ kommen. Am Ende haben Werner Doege und Bastian Heyduck den Wettkampf für sich vor Maria Mickisch und Holger Andres entscheiden können. Leider haben es auch in diesem Jahr drei Schiedsrichter nicht nötig gehabt sich zu dieser Veranstaltung anzumelden, obwohl sie Pflichtteilnehmer gewesen wären. Die Folge war der Entzug der Schiedsrichterlizenz. Weiterhin möchte ich mich bei Rudi Krause und Michael Brakel für ihre hervorragende Gastfreundschaft bedanken. Die nächste Veranstaltung wird im Juni 2005 in Bilshausen stattfinden.

Lutz Helmboldt



## Bezirkstag Hannover

# Emmerke erlebt zwei Kampfabstimmungen

Einen spannenden Bezirkstag haben die Delegierten in Emmerke, im Kreis Hildesheim, erlebt: Überraschend standen für die Wahl des Beauftragten für Erwachsenen-Wettkampfsport (Sportwart) und des Beauftragten für den Jugend-Freizeitsport (Minis) jeweils zwei Kandidaten bereit.

In beiden Fällen stellten sich die Gegenkandidaten mehr oder weniger überraschend erst anlässlich der Sitzung zur Wahl.

Mit der hauchdünnen Entscheidung von nur einer Stimmer Mehrheit wurde Manfred Damrau aus Hildesheim nach geheimer Abstimmung zum Sportwart gewählt. Gegenkandidat Hans Teille (TSV Kirchrode/Hannover 96) wurde von den Delegierten des Kreisverbandes Hannover-Land/Stadt ins Rennen geschickt.

Etwas deutlicher fiel die Entscheidung für Stefan Braunroth als neuen Minibeauftragten aus. Er erhielt 32 Stimmen gegenüber 16 für den bisherigen Amtsinhaber Olaf Paggel.

In neuer Funktion im Vorstand ist Christa Schubert. Sie übernahm von Thorsten Hacke, der nicht mehr kandidierte, das Amt der Beauftragten für den Damen-Wettkampfsport. Die Position der Frauenbeauftragten wurde aus dem Vorstand gestrichen. Dafür sprachen sich die Delegierten aus. Sie sahen keine Notwendigkeit mehr für die Beibehaltung dieser Funktion. Bislang hatte Christa Schubert dieses Amt bekleidet.

Per Eilantrag bat Manfred Kahle, Beauftragter für den Jugend-Wettkampfsport, um die Zustimmung, künftig in den drei Jungen-Bezirksligen mit gemischten Mannschaften, das heißt, mit Mädchen und Jungen, antreten zu können. Nach kurzer Diskussion erhielt er das Votum der Delegierten.

Der Rest des Bezirkstages war Formsache: In Anwesenheit des Ortsbürgermeisters und der Vorsitzenden des Kreissportbundes Hildesheim wurde Horst Münkel einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Ebenso der Rest



**Thorsten Hacke (links) wurde von Horst Münkel als bisheriger Beauftragter für den Wettkampfsport Damen verabschiedet.**

der Truppe. Thorsten Hacke, bislang Beauftragter für den Wettkampfsport bei den Damen, wurde von Münkel mit einem Präsent verabschiedet. Er kandidierte nicht mehr. Das gilt auch für Edda Wassermeyer-Delekat, die aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt für den Wettkampfsport der Herren abgeben musste.

Düster sieht die Finanzlage des Verbandes aus: Auf Grund gestrichener Zuschüsse musste im vergangenen Haushaltsjahr erstmalig die Rücklage angegriffen werden. Um noch höheren Verlusten vorzubeugen, hatte der Beirat bereits kürzlich eine Erhöhung der Mannschaftsneugelder beschlossen. Diese Maßnahme alleine reicht aber noch nicht aus, um den Haushalt ausgeglichen zu gestalten. „Wenn das so weitergeht, dann sind wir in wenigen Jahren pleite“, sagte Kassenprüfer Gerhard Friedrich.

## Mini-Entscheid im Bezirksverband Hannover

Es war schon sehenswert, was die Kinder beim Mini-Bezirksentscheid des BV Hannover Anfang Mai in Lemförde auf den Tisch gebracht haben. Ein besonderes Lob hat sich auch die Turnierleitung wegen der zügigen Abwicklung dieses Wett-

kampfes verdient.

Allerdings hatte sich deren Leiter Olaf Paggel mit seiner Neuerung, der Verbannung der Betreuer aus dem Spielbereich, zunächst den Unmut der Betroffenen eingehandelt. Weil diese Maßnahme je-



**Konzentriert und schon mit Anhängerschar: Minimeisterschaften in Emmerke.**



**Pressewart: Axel Emmert**  
**Flutstraße 1**  
**30974 Wennigsen**  
**Tel. 05109 / 565300-01 p**  
**Fax 05109 / 565303**

doch ausnahmslos für alle galt, war die Verärgerung bald verflogen. Auch das Ausrichterenteam des TuS Lemförde, angeführt vom als Hallensprecher fungierenden Spartenleiter Horst Münkel, sorgte vorbildlich für einen straffen Ablauf.

In der ersten Runde des Hauptfeldes blieben die letzten echten Anfänger hängen, denn die meisten Viertelfinal-Teilnehmer outeten sich als langjährige Mitglieder in Tischtennisparten. Der letztlich drittplatzierte Fabian Finkendey erklärte beispielsweise seine profihaften Aufschlagvarianten mit "jahrelangem Sondertraining bei Herrn Lindenlaub". Die männlichen Finalisten Paul Albrecht und Marc Marian Rutke - beide aus dem Kreis Schaumburg - boten den Zuschauern in einem spannenden Fünfsatzspiel schon diverse fantastische Ballwechsel. Und wie bei den "Alten" siegte hier in der Satzverlängerung die Vernunft über die frische Angriffsfreude. "Eine mitgereiste Fan-Gemeinde mit entsprechenden Spruchbändern habe ich auf den mini-Meisterschaften bisher noch nicht erlebt", staunte Olaf Paggel über den Schaumburger Clan um die Viert-

platzierte Nora Wente. Als reine Nienburger Angelegenheit kam es im Mädchen-Endspiel zu einer Neuauflage des Kreisentscheids und den hatte derzeit auch Nathalie Jokisch recht knapp gegen Pia Georgi gewonnen.

Am 22. Mai dürfen die jeweils acht besten Nachwuchscracks in Emmerthal-Kirchohsen (Hameln-Pyrmont) beim Landesfinale um den Einzug ins Bundesfinale kämpfen.

**Jungen AK II**

- 1. Paul Albrecht, SHG
  - 2. Marc Marian Rutke, SHG
  - 3. Fabian Finkendey, H
  - 4. Philip Huthmann, HI
  - 5. Alexander Dietrich, DH
- Lukas Detleffsen, H  
Michell Zimmermann, H  
Michael Meisner, H

**Mädchen AK II**

- 1. Nathalie Jokisch, NI
  - 2. Pia Georgi, NI
  - 3. Andrina Vehrenkamp, NI
  - 4. Nora Wente, SHG
  - 5. Jannika Haß, HM
- Melina Schoote, DH  
Jacqueline Todte, HM  
Sabrina Hack, DH



Siegerehrung bei den Mädchen.



Siegerehrung bei den Jungen (mit dem BV-Vorsitzenden Horst Münkel).



**TABLE TENNIS**

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)



Stolz präsentieren alle Platzierten ihre Urkunden dem Fotografen.

## Neues Management und neue Spieler beim Zweitligisten TSV Schwalbe Tündern

Spielt der TSV Schwalbe Tündern in ein bis zwei Jahren in der 1. Bundesliga der Herren? Die Planungen der Tünderaner laufen eindeutig in diese Richtung. Für die beiden Schülermannschafts-Europameister Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus sollen dafür alle Hebel in Bewegung gesetzt werden.

Unter dem Motto: Jugend macht Zukunft, sollen die hoffnungsvollen Talente in Niedersachsen gehalten werden. „Wir haben schon genügend Beispiele, wie Peter Franz (Stolzenau) und Lars Hiel-scher (Wennigsen) gehabt, wo sich die Jugendlichen in den Süden orientieren mussten, weil wir im Norden keinen Bundesligaklub vorweisen konnten“, sagte Erich Bonhagen, Vorsitzender des TSV-Fördervereins. Damit dieses große Ziel nicht nur Zukunftsmusik bleibt, legten die Schwalben mit zwei wichtigen Personalentscheidungen den Grundstein. „Wir haben Dieter Teraske, den wohl bekanntesten Sportmanager in Hameln angesprochen, ob er uns im Sponsorenbereich unter die Arme greifen kann“, berichtete Bonhagen. Teraske sammelte seine Erfahrungen im Handball und erklärte sich nun spontan bereit, seine guten Kontakte zur Wirtschaft in den Tischtennisport zu investieren. Damit war die Aufstockung des Etats für die kommende Saison gesichert. Dadurch konnten die Schwalben drei starke Neuzugänge präsentieren. „Wir rechnen uns Chancen aus, um die Meisterschaft mitzuspielen. Auf jeden Fall soll ein Platz unter den ersten vier Teams herauspringen“, erklärte Trainer Mikhail Ovtcharov.

Die Mannschaft wird in der kommenden Serie sehr ausgeglichen sein, so dass die genaue Aufstellung noch nicht feststeht. Doch über die Spitzenposition gibt es keine Diskussionen. Diese wird die spektakulärste Neuverpflichtung der zweiten Liga, Hongyu Chen einnehmen, der vom Bundesligisten SV Weru Plüderhausen nach Tündern kam. Der 33-jährige

Routinier spielte beim SV an Position zwei und feierte Erfolge unter anderem gegen die deutschen Nationalspieler Jörg Rosskopf und Lars Hielscher.

Der gebürtige Chinese mit deutscher Staatsbürgerschaft möchte gern etwas Kürzer treten, um mehr Zeit für seine junge Familie zu haben. „In der ersten Liga sind fünf Trainingstage angesetzt und an den Wochenenden die Punktspiele, da war ich fast nie zu Hause. Jetzt kann ich in Jülich, wo ich wohne, mittrainieren und bin dann zu den Spielen in Tündern“, gab Hongyu Chen Auskunft.

Die zweite Neuverpflichtung, der Slowake Michal Bardon, könnte die Position zwei übernehmen. Der 25-Jährige fand seine Stern-

stunde mit dem Sieg gegen den amtierenden Weltmeister Werner Schlager aus Österreich. Anlass war ein Punktspiel in der Superliga, wozu auch noch Tschechien und Ungarn zählen.

Voraussichtlich spielen Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus in der Mitte. Im unteren Paarkreuz kämen dann der Slowake Valentin Bazenov und der dritte Neuzugang Andrej Bondarev zum Einsatz. Der 29-jährige Russe spielte allerdings zuletzt beim TTC Heppenheim in der 2. Liga im oberen Paarkreuz, so dass er vielleicht weiter vorn vom DTTB eingereiht wird. „Die Mannschaft ist auf jeden Fall attraktiver als vergangene Saison, wo unser Schwachpunkt das Spitzenduo war, und wir fast in jeder Partie ein-

nem Rückstand hinterlaufen mussten“, verwies Erich Bonhagen auf die neue Stärke der Schwalben.

Eine weitere gelungene Aktion ist die Tatsache, dass die beiden Slowaken in Tündern wohnen werden, und sich somit die Trainingsbedingungen für Dima und Ruwen vor Ort verbessern. Damit sollten aber auch Grundlagen vorhanden sein, die ein noch größeres Interesse bei den Zuschauern wecken. „Wir sind nach wie vor fest davon überzeugt, dass wir ein gutes Umfeld dafür haben, unser Ambiente stimmt auch, und deshalb blicken wir insgesamt alle sehr zuversichtlich auf die neue Saison“, sagte Erich Bonhagen. In diese Kerbe schlägt auch Dieter Teraske: „Auch ich sehe im Weserbergland ausgezeichnete Möglichkeiten, den Tischtennisport weiter nach vorne zu bringen.“ Dabei wolle er so gut es geht helfen.

**Martina Emmert**



**TSV Schwalbe Tündern: v.l.n.r. vorn: Michal Bardon, Valentin Bazenov, Andrej Bondarev und Ruwen Filus; hinten: Dimitrij Ovtcharov, Trainer Mikhail Ovtcharov und Hongyu Chen.**

**schöler  
micke**

[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)



**TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING**

## Neues vom TTS Borsum



Barry Wijers (links) mit Kapitän Lars Beismann.

Was hinter vorgehaltener Hand bereits schon diskutiert wurde, ist jetzt perfekt. Der TTS Borsum verpflichtet für die kommende Spielserie den 21-jährigen niederländischen Nationalspieler Barry Wijers aus Barendrecht, einem kleinen Dorf, zwei Kilometer von Rotterdam entfernt. Wijers gilt als „Kämpfer bis zum letzten Ballwechsel“. Er wird den TTS auf Position drei verstärken. Für ihn verlässt Alexander Huuk den TTS. Er wird künftig beim Oberligisten MTV Hitfeld aufschlagen. Barry Wijers verlässt Feyenoord Rotterdam, mit dem er noch vor wenigen Wochen die holländische Meisterschaft erringen konnte. Es war zugleich der fünfte Titel mit seinem Team in den vergangenen Jahren.

Als Wijers im Alter von sieben Jahren mit dem Tischtennis anfang, dachte er wohl am wenigsten daran, dass er bereits mit 14 Jahren in Hollands Superdivision bei Feyenoord Rotterdam sein Debüt geben würde. Sieben weitere erfolgreiche Jahre folgten im Team des Rekordmeisters. Sein enormer Leistungsanstieg brachte ihn als holländischer Jugendmeister schließlich in den Nationalkader, wo er heute neben den Erstligaspielern aus Jülich/Hoengen und Düsseldorf, Trinko Keen und Danny Heister, zum Stamm gehört.

„Barry Wijers bevorzugt ein aggressives Angriffsspiel. Eine starke Vorhand und gefährliche Aufschläge zeichnen ihn ebenso aus, wie sein enormer Kampfgeist. In jeder Spielphase geht er hohes Ri-

siko und gibt niemals auf“, schildert Borsums Trainer Fred Schwenke die Vorzüge des Neulings. Dabei würde es ihn besonders motivieren, wenn das Publikum ihn anfeuere. Beruflich steht Wijers noch in der Ausbildung zum Lehrer. Zweimal täglich steht allerdings das Tischtennis-training auf dem Programm. Neben dem Tischtennisport gilt seine große Vorliebe dem holländischen Fußballverein Feyenoord Rotterdam und holländischer Musik. Der niederländische Nationaltrainer Pieke Franssen beschreibt seinen Schützling als sozialen Typ mit viel Humor. „Am Anfang ist er nicht so offen, er braucht einige Zeit, die Leute kennen zu lernen und braucht Vertrauen.“ Bei einem Besuch in Borsum traf Barry Wijers auch mit seinem künftigen Mannschaftsführer Lars Beismann zusammen. „Das war Verständnis auf den ersten Blick. Die beiden haben munter geplaudert - natürlich über Tischtennis“, beschreibt Schwenke das Treffen.

Zusätzlich zu den fünf Titelgewinnen mit der Mannschaft aus Rotterdam gewann Wijers zweimal Bronze im Einzel bei den nationalen Meisterschaften seines Landes sowie zweimal Silber im Doppel. Mit der Nationalmannschaft spielte er unter anderem bei den jüngsten Welt- und Europameisterschaften. Sollte der Neuzugang einschlagen, dann zählt der TTS Borsum zu den Mitfavoriten auf den Titelgewinn in der kommenden Saison.

## Kreisverband Hannover

### Harmonie beim letzten Kreistag

## Jugendarbeit soll gefördert werden

Volles Haus beim letzten Kreistag (aufgrund der politischen Umstrukturierungen nennt sich dieser künftig Tischtennisverband Region Hannover, TTVRH) des TTKSVH: 110 der 156 (oder sind es 161 ??) Vereine waren im Freizeithaus Döhren vertreten. Obwohl Ehrungen und drei Neuwahlen von Vorstandsposten auf dem Programm standen, wurde die Tagesordnung fast in Rekordzeit von gut 45 Minuten „durchgehechelt.“

Spannung kam erst bei der Diskussion über die sechs vorliegenden Anträge auf. Wie TTVN-Vertreter Heinz Löwer in seinen Begrüßungsworten anmerkte, sei dies zwar ungewöhnlich viel, verdeutliche aber positiv die aktive Mitarbeit der Vereine. Allein mit drei Anträgen tat sich der SV Empede hervor. Fast einstimmig abgelehnt wurde zunächst im Bereich der Kreisligen und Kreisklassen auf Ordnungsgelder bei Nichtantritt zu verzichten. Eine heiße Kontroverse entzündete die Frage, wie die sehr hohe Anzahl kampflöser Spiele im Kreispokal der Herren eingedämmt werden könne. Hauchdünn (55:53 bei 8 Enthaltungen) wurde zunächst Empedes Vorschlag einer Reduzierung der

Mannschaftsstärke von sechs auf vier Spieler ablehnt. Bei allerdings 25 Gegenstimmen folgte die Versammlung hingegen dem Antrag des Vorstandes auf Einführung von Ordnungsgeldern für den Fall des Nichtantretens.

Ebenfalls ein positives Votum erteilte die Versammlung dem Wunsch, einen Jugendkreistag zu installieren. Zudem erhielt der Vorstand den Auftrag mit dem TTVN zu klären, ob neue Mannschaften - bei entsprechender Spielstärke - höher als 2. Kreisklasse eingestuft werden können.

Ferner wird das Pilotprojekt „Viermannschaften im 3. Kreis“ ab der neuen Saison zur festen Regelung.

### Die Neuen im Vorstand

Da Stefan Braunroth (bisher Schiedsrichterobmann) die Position des 2. Vorsitzenden übernahm, gibt es eigentlich nur zwei Neue. Als Schiedsrichterobmann fungiert künftig Uwe Rademacher (HTTC). Der 35-jährige besitzt die Verbandslizenz und bringt insofern viel Erfahrung mit. Den lange vakanten Posten des Pressewartes übernimmt Uwe Serreck (35/TSV Barsinghausen). Referenz ist seine



Breitensportwart Bernd Hecke ehrt Friedrich Ossenkopp ...

## Tolle Stimmung bei den Kreispokalfinals

Auch das Ausweichen nach Osterwald - Veranstalter Ingo Kruse (TK Berenbostel) stand die heimische Halle am Badepark aufgrund einer Handballveranstaltung nicht zur Verfügung - tat der tollen Atmosphäre keinen Abbruch. Besonders stimmungsgewaltig taten sich dabei die Fans des TuS Gümmer III und der Damen des TSV Bokeloh II hervor. Dank dieser Unterstützung sorgten die vier Youngster vom Kaliberg (Sarah Schlüter, Annina Heyde, Lolita Gabov und Isabel Glöckner) durch ihren 6:3 Erfolg gegen den klassenhöheren Favoriten SG Arpke denn auch für die Überraschung

im Erwachsenenbereich. Im Jugendbereich gelang dem SV Arnun beim 6:3 gegen die SG Misburg ein echter Knaller: In der Serie zweimal unterlegen, drehte das Quartett sensationell den Spieß um.

Sportliches Highlight war das mit Spannung erwartete Herren-Offen-Finale TSV Rethen - SV Bolzum. Die Entscheidung fiel beim Stand von 5:5 zwischen Knut Gobel und Daniel Ringleb: Nach zwei verpassten Matchbällen unterlag der Bolzums Youngster mit 12:14 im fünften Satz. Zuvor hatten die Bolzumer für den unsportlichen



... und Vorsitzende Bärbel Heidemann Markus Becker

mittlerweile fünfjährige Tätigkeit für die Lokalzeitung am Ort.

### Ehrungen

Mit einem Präsentkorb wurden die herausragenden Erfolge Friedrich Ossenkopps (BSG Laatzen) in Altersklasse 60 belohnt. Von Kreismeisterschaft bis jüngst zur Deutschen stand der „alte Fritz“ insgesamt elfmal (!) auf dem Treppchen.

Für seine Verdienste um den Nachwuchs ehrte Bärbel Heidemann Markus Becker, nach zehn Jahren aus beruflichen Gründen scheidender Jugendwart des TSV Egestorf. Vor vier Jahren opferte er gar seine eigene Spielerkarriere, um sich voll auf die Jugendarbeit konzentrieren zu können.

### Kommentar zum Thema Kreispokal

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein paar kriti-

sche Töne anzubringen. Wir können lange diskutieren, was zu tun ist, um der Flut kampfloser Ergebnisse Herr zu werden: Vierermannschaften, welcher Wochentag, regionale Auslosung um Fahrten zu reduzieren. Helfen wird all dies kaum, wenn selbst das Erreichen des Endspiels mit seiner unvergleichlichen Stimmung für viele keine Motivation mehr darstellt, wie Absagen selbst in den letzten Runden unterstreichen. Bleibt zu hoffen, dass die beschlossenen Ordnungsgelder zum gewünschten Ziel führen. Eigentlich schade, dass dieses Mittel ergriffen werden muss, denn ein bisschen mehr sportliche Disziplin der Vereine würde schon genügen. Damian Czop (MTV Ilten) hat recht, wenn er sagt, Erwachsene und sollten die wenigen Termine planen können.

Uwe Serreck



Die Mädchen des TSV Schneeren.

Foto: Inga Heidemann



Alle Teilnehmer und Sieger des Kreispokalfinals.

Foto: Uwe Serreck



Höhepunkt des Finaltages gesorgt. Ungeachtet eines Sperrvermerkes sollte für den fehlenden Christoph Scherer Christian Bolzum aufgeboben werden. Über die Konsequenz einer resultierenden kampflosen Wertung aufgeklärt, stellte sich Kapitän Frank Müller uneinsichtig: „Uns egal, dann haben wir eben verloren.“ Erst mit 30-minütiger Verspätung und mit einem Bolzum Fan aus dem Publikum als sechstem Akteur begann schließlich das Spiel.

**Herren:** Bezirksliga-/oberliga: TSV Rethen - SV Bolzum II 8:5; 2. Bezirksklasse: TuS Gümmer III - SSV Langenhagen 2:8; Kreisliga: Schwalbe Döhren II - SC Langenhagen 8:3; 1. Kreisklasse: MTV Groß Buchholz IV - TTC Arpke IV 3:8; 2.

Kreisklasse: TTT Nord Garbsen III - Arminia Hannover III 5:8; 3. Kreisklasse: TSV Neustadt V - Schwalbe Döhren V 3:6.

**Damen:** Bezirksliga-/oberliga: TSV Bokeloh - TTC Arpke 6:3; Bezirksklasse: TSV Kirchrode V - SV Frielingen III 6:2; Kreisliga: TSV Wettmar - TuS Harenberg 6:2; SLS Leinebagger Hannover - TSV Langreder 6:3.

**Jugend:** Offen: SG Misburg - SV Arnun 3:6; 1. Kreisklasse: Germania Grasdorf III - Lehrter SV 6:3; 2. Kreisklasse: TSV Bemerode III - Lehrter SV II 6:2; Aufbauklasse: SV Frielingen II - TuS Bothfeld 2:6; Schüler: TTC Helga - TSV Burgdorf 3:1; Mädchen-Offen: TV Mandelsloh - Concordia Alvesrode 6:2, TSV Scheeren - TWSV Wettmar 3:1. **Uwe Serreck**



Die silberne Ehrennadel erhielt Uwe Binder (Mitte) vom TV 87 Stadtoldendorf. Links der 2. Vorsitzende Lucian Kubas, rechts Kreisvorsitzender Michael Podwonek.

ten Ingrid Arndt und Irtraut Ohrmann-Mangels (beide TSV Lichtenhagen) auch die Landes- und Norddeutschen Meisterschaften. Im Mannschaftswettbewerb der Seniorinnen 50 holten sich Arndt/Ohrmann-Mangels den Bezirks- und Landesmeistertitel und die Vizemeisterschaft bei den Norddeutschen Meisterschaften. Beide werden an den Deutschen Meisterschaften Mitte Juni in Wangen im Allgäu teilnehmen. Auch im Nachwuchsbereich konnten die beiden Talente vom MTSV Eschershausen, Julian Heise und Sören Schway, überzeugen. Beide konnten sich für die Landesmeisterschaften der B- und A-Schüler qualifizieren.

Im Punktspielbetrieb waren die herausragenden Ergebnisse der Klassenerhalt des MTV Holzminden in der Damen-Landesliga und die unglaubliche Bilanz von Matthias Kaulich vom Delligser SC in der Herren-Berzirksliga. Kaulich erzielte hier 35:0 Spiele und blieb die gesamte Saison unbesiegt. Dieses schaffte im Bezirk Hannover kein weiterer Spieler, welches auch der Bezirksvorsitzende Horst Munkel bestätigte.

Die silberne Ehrennadel des Tischtennis-Kreisverbandes überreichte Podwonek an die Spieler

Uwe Binder, Udo Eikenberg und Jens-Uwe Kokot (alle TV 87 Stadtoldendorf). Die anwesenden Staffelleiter Matthias Häusler und Matthias Kaste sowie Sportwart Friedel Meyer und Damenwartin Elke Gressens ehrten die Staffelsieger auf Kreisebene. Den vom Ehrenvorsitzenden Robert Hartmann sen. gestifteten Pokal für den besten Verein bei den Kreismeisterschaften konnte zum drittenmal hintereinander der MTSV Eschershausen entgegennehmen.

Podwonek führte an, dass der Kreisverband seine Schreiben zukünftig größtenteils nur noch über die elektronische Post versenden wird, da hier Einsparungen möglich sind und dies auch eine enorme Arbeitserleichterung bedeutet. Im weiteren Verlauf gab Podwonek noch den Termin für die Kreismeisterschaften bekannt, die vom 1. bis 3. Oktober in Boffzen stattfinden werden. Auch für der Tag der Niedersachsen warb der Vorsitzende und der KSB-Geschäftsführer Robert Hartmann jun.

Zum Abschluss dankte Podwonek den anwesenden Gästen und Delegierten für ihr Kommen und beendete den Kreistag nach knappen zwei Stunden Dauer.

Michael Podwonek

### Kreisverband Holzminden

#### Kreistag in Bevern

## Sportliche Erfolge finden große Beachtung



Irtraut Ohrmann-Mangels (Mitte) vom TSV Lichtenhagen wurde vom 2. Vorsitzenden Lucian Kubas (links) und Vorsitzenden Michael Podwonek (rechts) für den Deutschen Meistertitel im Doppel der Seniorinnen 50 geehrt. Fotos (3): Michael Podwonek

Der Tischtennis-Kreistag wurde im Sportheim in Bevern vom heimischen MTV ausgerichtet. Der Kreisvorsitzende Michael Podwonek konnte von den 29 Vereinen immerhin 28 begrüßen. Es fehlte nur der TSV Holzen. Große Aufmerksamkeit fanden die sportlichen Erfolge des Kreisverbandes. Hier erfuhr der erst 13-jährige Julian Heise vom MTSV Eschershausen eine besondere Ehrung, da er nach über 25 Jahren wieder einen Einzel-Titel im männlichen Nachwuchsbereich in den Kreis Holzminden holte. Heise wurde B-Schüler-Berzirksmeister. Auch die frischgebackene Deutsche Meisterin

Irtraut Ohrmann-Mangels vom TSV Lichtenhagen wurde mit einem Blumenstrauß bedacht. Ohrmann-Mangels wurde bei den Seniorinnen 50 im Doppel Deutsche Meisterin. Dies ist ein einmaliger Erfolg der Spielerin des TSV Lichtenhagen.

Podwonek dankte den vier Sponsoren, die es wiederum ermöglicht hatten, dass das Berichtsheft in seiner bewährten Form Bestand hat. Neben den beiden genannten Erfolgen konnte noch eine Vielzahl von Medaillienrängen im Seniorinnen- und Seniorenbereich bei Berzirksmeisterschaften erreicht werden. Hierdurch erreich-



Freudestrahlend nimmt der ehemalige Chef der TT-Abteilung des MTSV Eschershausen, Friedhelm Bandke (rechts), den vom Ehrenvorsitzenden Robert Hartmann sen. gestifteten Pokal für den besten Verein der Kreismeisterschaften entgegen.

## Irmtraut Ohrmann-Mangels Deutsche Doppel-Meisterin bei den Seniorinnen 50



Die strahlenden Deutschen Meister im Seniorinnen 50 Doppel, Carmen Wienecke-Preuß und Irmtraut Ohrmann-Mangels (rechts).

Foto: Michael Podwonek

Erstmals in der 57-jährigen Geschichte des Tischtennis Kreisverbandes Holzminde gibt es einen Deutschen Meistertitel. Geschafft hat dies Irmtraut Ohrmann-Mangels vom TSV Lichtenhagen im Doppel der Seniorinnen 50. Zusammen mit Carmen Wienecke-Preuß (Bezirk Lüneburg) holte Ohrmann-Mangels als ungesetztes Team völlig überraschend die Goldmedaille nach einem klaren 3:0 Endspielsieg über Kerner/Klein (SÄTTV/TTVWH). „Wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert und sind über uns hinausgewachsen“ so eine überglückliche Irmtraut Ohrmann-Mangels nach dem Titelgewinn.

Im Einzel kam für Ohrmann-Mangels das Aus bereits in den Gruppenspielen. Allerdings hatte sie die Möglichkeit auf ein Weiterkommen, jedoch konnte Ohrmann-Mangels gegen Rubin (BYTTV) einen Matchball im fünften Satz nicht nutzen und schied so unglücklich aus. Im Mixed war der Partner von Ohrmann-Mangels nicht anwesend. So wurde Ohrmann-Mangels ein neuer Partner zugelost. Hier war die Überraschung groß, denn der neue Partner war ihr Ehemann Manfred, der für den Bremer Tischtennis-Verband startet. Trotz starker Gegenwehr schied das Ehepaar nach vier hartumkämpften Sätzen in der er-

sten Runde gegen Guyot/Wolf (RHSTTV) aus.

Im Achtelfinale der Doppelkonkurrenz war die Harmonie der beiden Abwehrspielerinnen gegen Sieloff/Redam (HETTV/WTTV) noch nicht so gegeben, da Ohrmann-Mangels/Wienecke-Preuß das erste Mal zusammenspielten. Am Ende gab es hier einen 3:1 Erfolg. Im Viertelfinale schaltete man dann die gesetzte Paarung Lindner/Schmidts (WTTV/SÄTTV) ebenfalls mit 3:1 Sätzen aus, wobei der vierte Satz klar mit 11:2 an die beiden neuen Deutschen Meister ging. Im Halbfinale stand dann das härteste Match auf dem Programm. Gegen Schröder/Lahme (WTTV) musste man über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen. Nach einem 1:2 Satzrückstand konnten sich beide enorm steigern. Der vierte Satz ging mit 11:6 und der fünfte Satz mit 11:4 ganz deutlich an die beiden für Niedersachsen an den Start gegangenen Spielerinnen. Das Endspiel war dann eine klare Sache. Mit 11:8, 11:4 und 11:5 gewannen Irmtraut Ohrmann-Mangels/Carmen Wienecke-Preuß das Spiel und wurden verdient Deutsche Doppel-Meisterinnen der Seniorinnen 50. Beide fielen sich nach dem Titelgewinn überglücklich in die Arme. Natürlich wurde dieser überraschende Erfolg entsprechend gefeiert.

## Kreispokal-Endrunde der Herren

### TV 87 Stadtoldendorf ist Kreispokalsieger

Spannender geht es kaum. Nach einem 2:4-Rückstand gegen den Titelverteidiger TTC Lenne II gewann der TV 87 Stadtoldendorf drei Spiele in Folge und wurde so mit den Spielern Maik Engwer, Heiko Brecht und Lucian Kubas in Kirchbrak neuer Tischtennis-Kreispokalsieger. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich im Vereinsduell der Delligser SC II gegen die eigene Erste mit 5:2 durch.

**1. Halbfinale: Delligser SC I (BL) - TTC Lenne II (KL) 3:5 (Vorgabe 0:4).** Der Titelverteidiger nutzte die vier Punkte Satzvorsprung entscheidend. Für den TTC II waren Michael Jacksch und Michael Sievert jeweils zweimal erfolgreich, wobei Sievert im ersten Durchgang mit seinem Sieg über den DSC Spitzenspieler Matthias Kaulich für eine faustdicke Überraschung sorgte. Den fünften Punkt holte Maik Pechmann gegen Andreas Zimmermann, der beim DSC alle drei Spiele verlor. Für den DSC waren Matthias Kaulich zweimal und Matthias Kaste gegen Maik Pechmann - 13:11 im fünften Satz - erfolgreich.

**2. Halbfinale: TV 87 Stadtoldendorf I (2.BK) - Delligser SC II (2.BK) 5:1 (Vorgabe 0:0).** Auf dem Papier eine klare Angelegenheit für den TV 87, der allerdings drei Spiele erst im fünften Satz für sich entscheiden konnte. Hier waren Maik Engwer und Heiko Brecht je zweimal sowie einmal Lucian Kubas erfolgreich. Den Ehrenpunkt des DSC II holte Daniel Loch in drei

Sätzen gegen Kubas.

**Spiel um den dritten Platz: Delligser SC II (2.BK) - Delligser SC I (BL) 5:2 (Vorgabe 3:0).** Etwas überraschend setzte sich die Zweite des DSC im Vereinsduell recht sicher durch. Lediglich Matthias Kaulich gewann für die Erste zwei Spiele. Gegen Daniel Loch musste sich Kaulich in einem begeisternden Spiel knapp in vier Sätzen beugen. Damit wurde der Youngstet Loch zum Matchwinner, denn zuvor gewann er auch die anderen beiden Spiele. Die beiden anderen Zähler für die Zweite holten Dirk Nagel gegen Sebastian Kaulich in fünf hartumkämpften Sätzen und Mirko Albrecht gegen Matthias Kaste in vier Sätzen.

**Endspiel: TV 87 Stadtoldendorf I (2.BK) - TTC Lenne II (KL) 4:5 (Vorgabe 0:2).** Zunächst sah es bei der 4:2-Führung des TTC Lenne II nach einer erfolgreichen Titelverteidigung aus. Bis dahin punkteten Michael Jacksch und Maik Pechmann jeweils zweimal. Für den TV 87 waren bis dato nur Heiko Brecht und Maik Engwer gegen Michael Sievert siegreich. Im letzten Durchgang zeigten besonders Engwer und Brecht gegen die Noppenspezialisten Jacksch und Pechmann eine starke Leistung. Im letzten Spiel war es dann Routinier und Vereinschef Lucian Kubas vorbehalten, gegen Sievert den Sieg für seinen TV 87 in vier Sätzen einzufahren.

Michael Podwonek



Kreispokalsieger der Herren wurde der TV 87 Stadtoldendorf I mit den Spielern Heiko Brecht, Maik Engwer und Lucian Kubas (v.l.n.r.).

Foto: Michael Podwonek

**Kreispokal-Endrunde der Damen****Nach Aufstieg auch Kreispokalsieg für Delligser SC**

Kreispokalsieger wurde der Delligser SC I mit Claudia Schoe, Monika Schulz und Gabriele Förstmann (v.l.n.r.)

Foto: Michael Podwonek

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga holte sich der Delligser SC I in Kirchbrak nun auch den Tischtennis-Kreispokal der Damen. Im Endspiel siegten die Delligser Damen Monika Schulz, Gabriele Förstmann und Claudia Schoe gegen den TTC Lenne klar mit 5:0. Im Spiel um Platz drei setzte sich der MTSV Eschershausen mit 5:1 gegen den Delligser SC II durch.

**1. Halbfinale: Delligser SC I (BK) - MTSV Eschershausen (BOL) 5:4 (Vorgabe 3:0).** Im vorweggenommenen Endspiel trafen die beiden stärksten Teams aufeinander. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen, wobei Monika Schulz zwei Erfolge für den DSC holte. Für den MTSV, der noch 4:3 führte, war Conny Beyer nicht zu bezwingen und siegte dreimal. Den vierten MTSV-Punkt holte Silvia Eligehausen über Gabriele Förstmann. Förstmann glückte dann gegen Melanie Küster zum 4:4 aus. Den entscheidenden fünften Punkt für den DSC holte Claudia Schoe, die zuvor auch gegen Küster siegte, im fünften Satz mit 11:6 gegen Eligehausen.

**2. Halbfinale: Delligser SC II (BK) - TTC Lenne (BK) 1:5 (Vorgabe 0:0):** Die Zweite des DSC konnte

te nicht in Bestbesetzung antreten und war so gegen den TTC Lenne ohne Chance. Den Ehrenpunkt holte Gisela Tegthoff in vier Sätzen gegen Ute Notbohm. Beim TTC Lenne waren Doris Mensing und Helge Kalies je zweimal siegreich. Den fünften Punkt holte Ute Notbohm gegen Andrea Stehr.

**Spiel um den dritten Platz: MTSV Eschershausen (BOL) - Delligser SC II (BK) 5:1 (Vorgabe 0:3).** Die drei Punkte Vorgabe reichten für den DSC II nur zum Ehrenpunkt, den Gisela Tegthoff gegen Melinae Küster holte. Für den MTSV siegten Conny Beyer und Christine Werneck je zweimal. Den fünften Punkt holte Melanie Küster gegen Annegret Engelman in drei knappen Sätzen.

**Endspiel: Delligser SC I (BK) - TTC Lenne (BK) 5:0 (Vorgabe 0:0).** Die Lenner Spielerinnen Doris Mensing, Ute Notbohm und Helge Kalies konnten den DSC nicht gefährden. Nach dem Sieg über den MTSV dominierte der DSC I das Endspiel ganz eindeutig. Gabriele Förstmann (2), Monika Schulz (2) und Claudia Schoe (1) gaben insgesamt nur drei Sätze ab und mussten nicht einmal in den Entscheidungssatz. **Michael Podwonek**

**Kreispokal-Endrunde beim männlichen Nachwuchs****MTSV Eschershausen wird Favoritenrolle gerecht**

Der MTSV Eschershausen konnte sich in Kirchbrak den Tischtennis-Kreispokalsieg im männlichen Nachwuchsbereich holen. Im Endspiel setzten sich die MTSV-Spieler Bastian Specht, Julian Heise und Patrick Meyer mit 5:2 gegen den MTV Holzminden durch. Das Spiel um den dritten Platz gewann der TSV Kirchbrak II an heimischen Tischen mit 5:3 gegen den TTV Bremke II.

**1. Halbfinale: TTV Bremke II (BSKL) - MTSV Eschershausen I (JBL) 0:5 (Vorgabe 4:0).** Den jungen Schülern des TTV Bremke II gelang gegen die erfahrenen MTSV-Spieler nur der Gewinn von zwei Sätzen. Hierfür zeigte sich Daniel Schaper verantwortlich. Beim MTSV punkteten Patrick Meyer und Julian Heise je zweimal sowie einmal Bastian Specht.

**2. Halbfinale: MTV Holzminden I (JBL) - TSV Kirchbrak II (BSKL) 5:1 (Vorgabe 0:4).** Ebenfalls ohne Probleme setzte sich der MTV durch. Lediglich Robin Busse gelang für den TSV Kirchbrak II der Ehrenpunkt über Christoph Engelhardt. Für den MTV-Sieg zeigten sich Adrian Liebig (2), Dominik Raul (2) und Christoph Engelhardt (1) erfolgreich.

**Spiel um den dritten Platz: TSV Kirchbrak II (BSKL) - TTV Bremke II (BSKL) 5:3 (Vorgabe 0:0).** Etwas überraschend konnte sich der TSV Kirchbrak II durchsetzen und konnte sich so für die Niederlage in der Meisterschaftsrunde revanchieren. Für den TTV Bremke II war Lennart Diekmann zweimal und Daniel Schaper gegen Marvin Purschke

erfolgreich. Beim TSV Kirchbrak II war Niklas Götze nicht zu bezwingen und siegte in allen drei Einzeln. Für die beiden anderen Punkte sorgte Robin Busse gegen Benedikt Paul und Daniel Schaper.

**Endspiel: MTSV Eschershausen I (JBL) - MTV Holzminden I (JBL) 5:2 (Vorgabe 0:0).** Überraschend deutlich konnte sich der MTSV in diesem Prestigeduell behaupten. Dabei war Adrian Liebig für den MTV zweimal siegreich, während Christoph Engelhardt und Dominik Raul leer ausgingen. Beim MTSV avancierte Patrick Meyer zum Matchwinner. Meyer gewann gegen Raul und Engelhardt. Im Spiel gegen Engelhardt war Meyer nur äußerst knapp mit 20:18 im fünften Satz siegreich und holte so einen ganz entscheidenden Punkt. Julian Heise war einmal siegreich und Bastian Specht war zweimal erfolgreich, wobei Specht gegen Engelhardt in fünf Sätzen den Siegpunkt holte. **Michael Podwonek**

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

**Kreispokal-Endrunde beim weiblichen Nachwuchs****TSV Kirchbrak verteidigt den Kreispokal**

Enttäuscht war der Kreispokalbeauftragte Walter Brand über die kurzfristigen Absagen des MTSV Eschershausen und des TTC Braak. So wurde im weiblichen Nachwuchsbereich im Tischtennis-Kreispokal nur das Endspiel zwischen dem TSV Kirchbrak I (SKL) und dem MTV Holzminden I (MKL) ausgetragen. Hier wurde der TSV Kirchbrak seiner Favoritinnenrolle an heimischen Tischen gerecht und setzte sich mit 5:3 durch.

Beim MTV zeigte Kathrin Engelhardt eine ganz starke Leistung und gewann alle drei Einzel. Leider blieben ihre Mannschaftskameradinnen Catharina Ahlbrecht und Erika Lifke ohne Erfolg. Beim TSV Kirchbrak waren Anna-Lena Schaper und Berenice Burkert je zweimal siegreich und Laura Bruns konnte sich einmal in die Siegerliste eintragen.

**Michael Podwonek**

**Verbandstag in Tostedt****Einige Vorstandsposten wurden nicht besetzt!**

Sowohl der Vorsitzende Udo Bade als auch alle anderen Vorstandsmitglieder des Bezirksverbandes wurden auf dem Bezirkstag am 18. Mai in Tostedt einstimmig wiedergewählt. Wichtige Bereiche wie Erwachsenensport, Schulsport, Lehrwesen und Frauensport konnten nicht besetzt werden. Bisher kommissarisch wurde das Amt für Jugendsport von Klaus-Dieter Kunschke besetzt, der auf dem Bezirksjugendtag am 12. Mai einstimmig gewählt wurde und vom Verbandstag auch bestätigt.

TTVN-Vizepräsident Reinhold Pappert und der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes Braunschweig, Torsten Scharf als Gäste, wiesen auf den kommenden Verbandstag mit ihren personellen Veränderungen und Strukturen hin. Dieses war auch größtenteils Inhalt der Versammlung, mit der Bitte um vollständiges Erscheinen in Hannover.

Wie üblich meldeten sich die Vorstandsmitglieder zu ihrer Arbeit und so manch Positives und Negatives wurde entsprechend diskutiert.

Probleme gibt es immer noch mit den Staffelstrukturen seit der Zusammensetzung mit dem FTTB. Auch das Nenngeld je Mannschaft für den Erwachsenenbereich soll durch die reduzierten Kosten der Staffelleiter (papierlose Stafferverwaltung) anders aufgeteilt werden.

Ebenfalls sollen im Jugend- und Schülerbereich gemischte Mannschaften erlaubt sein. Es muss jedoch immer mindestens 1 Junge zu Einsatz kommen. Diese Regelung gilt nur für Mädchen in Jugendmannschaften, der umgekehrte Weg ist nicht möglich!

Als Pflicht gilt die Online-Eingabe der Spielergebnisse aller Bezirksstaffeln in den TTVN-Ergebnisdienst für die kommende Saison

**Jörg Berge**



**Carmen Wienecke-Preuß, Deutsche Meisterin im Damen-Doppel der Seniorinnen.**

**Carmen Wienecke-Preuß  
Deutsche Meisterin**

Eine sensationelle Leistung erreichte uns jetzt von den Deutschen Seniorenmeisterschaften aus Lübbecke (Westfalen). Carmen Wienecke-Preuß vom TSV Over-Bullenhausen wurde in der Seniorenklasse II für alle überraschend Deutsche Meisterin im Doppel. Mit ihrer Partnerin Irmtraud Ohrmann-Mangels vom TSV Lichtenhagen gewann Carmen das Finale dieser Klasse überlegen in 3:0 Sätzen gegen Gabriele Kanert/Gertrud Ruge aus Hessen. Nach Aussagen von Wienecke-Preuß waren die vorhergehenden Spiele wesentlich schwerer.

Im Mixed-Wettbewerb kam Carmen mit ihrem Partner Bernd

Hecke vom TTC Wennigsen (H) immerhin noch ins Viertelfinale und im Einzel war schon in den Gruppenspielen das Aus gekommen.

Die trainingsfleißige 52-jährige Overanerin, die lange bei der SG TSV Winsen-Schwinde aktiv war, spielt jetzt erfolgreich im 1. Herrenteam und der Seniorenmannschaft des TSV Over-Bullenhausen. Auch Ursula Krüger von der SG TSV Winsen-Schwinde nahm an diesen Deutschen Meisterschaften in dieser Altersklasse zum letzten Mal teil. Sie erreichte zwar die Hauptrunde, musste schließlich dann aber passen.

**Heino Pfennigstorf**



**Der Vorstand des Bezirksverbandes Lüneburg.**

Foto: R. Pappert



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14, 29664 Walsrode**

**Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35**

**e-mail: Familie.Berge@t-online.de**

**Redaktionsschlussstermine ttm für  
das Jahr 2004**

Folgende Termine stellen sowohl für die Bezirksseiten als auch für den Verbandsteil die Endtermine zur Materialanlieferung dar:

Juli, August	02.08.2004
September	06.09.2004
Oktober	04.10.2004
November	08.11.2004
Dezember	06.12.2004

**f.d.R. Torsten Scharf**

## Endrunde Kreispokal der Damen und Herren

Die Damen des VfL Lüneburg sowie der SV Karze bei den Herren heißen die Tischtennis-Kreispokalsieger 2004. Die beim TuS Erbstorf in der ehemaligen Schlieffen-Kaserne ausgetragene Endrunde brachte in beiden Konkurrenzen Spannung bis zum Schluss, denn erst in der letzten Runde setzten sich die Sieger mit dem jeweils notwendigen Ergebnis gegen die Titelverteidiger durch.

### Kreisverband Lüneburg

Bei den Damen gewann zunächst Titelverteidiger ESV Lüneburg gegen den MTV Embsen 5:3, diese siegten danach knapp mit 5:4 gegen den VfL Lüneburg. Das Lokalderby ESV gegen VfL musste dann die Entscheidung bringen. Dem ESV hätte eine 4:5-Niederlage gereicht, doch am Ende siegte der VfL klar mit 5:1, nutzte dabei die Punktvorgabe (2 Punkte pro Satz). Nach einem 2:1-Zwischenstand setzten sich in der 2. Runde Regine Dammann und Tanja Bartel in vier Sätzen gegen Antje Kruse und Nicola Betz durch, der 3:2-Erfolg von Uta Haberhausen gegen Silke Vogelsang machte den Sieg des Bezirksoberligateams perfekt. Tanja Bartel war mit 4:1 Siegen an diesem Abend am erfolgreichsten. Der ESV verlor durch die klare Niederlage sogar noch Platz zwei an Embsen. Der TSV Mechtersen/Vögelzen sagte seine Teilnahme kurzfristig ab.

Ähnlich war die Konstellation



Bei den Damen siegte die Mannschaft des VfL Lüneburg aufgrund des besseren Spiele-Verhältnisses.

bei den Herren. Der SV Karze musste zum einen im letzten Spiel gegen den Titelverteidiger TuS Erbstorf mit 5:3 gewinnen, zum anderen durfte der TSV Bardowick gegen die zu dem Zeitpunkt schon chancenlosen Embsener nicht zu hoch gewinnen. Am Ende gab es mit 5:3 einen Sieg nach Maß, denn den Gastgebern hätte ein 4:5 gereicht. Beim Stand von 3:3 siegten Klaus Sproß und Hans-Werner Kowiss und machten den Sieg für das Team aus Bleckede perfekt. Kowiss war an diesem Abend mit 7:1 Siegen der erfolgreichste Akteur. Zu der siegreichen Mannschaft aus der 2. Bezirksklasse gehören auch Dieter Stengel und Kai Werner. Der

Erfolg von Bardowick im letzten Spiel gegen Embsen fiel mit 5:3 zu knapp aus, bei einem 5:0 hätte Bardowick sogar noch den ersten Platz belegt. Für den SV Karze war es der letzte Wettbewerb, an dem der Verein teilnahm. Die gesamte Tischtennisabteilung des SV Karze wechselt zur kommenden Saison zum VfL Bleckede. Die Mannschaften können jedoch in den Klassen verbleiben, für die sie sich sportlich qualifiziert haben. Die Teams starteten dann natürlich unter dem Namen des VfL Bleckede.

**Damen:**  
MTV Embsen - ESV Lüneburg 3:5

VfL Lüneburg - MTV Embsen	4:5
VfL Lüneburg - ESV Lüneburg	5:1
	Spiele Siege
1. VfL Lüneburg	9:6 1:1
2. MTV Embsen	8:9 1:1
3. ESV Lüneburg	6:8 1:1

**Herren:**

TSV Bardowick 1 - TuS Erbstorf	13:5
MTV Embsen 2 - SV Karze	1:5
SV Karze - TSV Bardowick	3:5
TuS Erbstorf - MTV Embsen	5:2
TuS Erbstorf - SV Karze	3:5
TSV Bardowick - MTV Embsen	5:3
1. SV Karze	13:9 2:1
2. TuS Erbstorf 1	13:10 2:1
3. TSV Bardowick 1	13:11 2:1
4. MTV Embsen 2	6:15 0:3



Der SV Karze setzte sich bei den Herren ähnlich knapp wie die Lüneburger Damen durch.

## Harmonischer Bezirkstag in Wiesmoor - Kein Pressewart gewählt



**Der Anfang Juni noch amtierende TTVN-Präsident Rolf B. Krukenberg freute sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband Weser-Ems.**

Mit einer kaum veränderten Führungsmannschaft geht der Tischtennis-Bezirksverband Weser-Ems in die neue Amtsperiode: Josef Wiermer aus Bad Iburg steht nach dem Bezirkstag in Wiesmoor weiter an der Spitze - zusammen mit seinen Stellvertretern Günther Schäfer aus Sanderbusch und Werner Steinke aus Lohne.

Neu in den Vorstand zog Manfred Buddeke aus Hunteburg in den Vorstand ein. Er bekleidet das zuletzt verwaiste Amt des Freizeit- und Breitensportobmannes. Nicht besetzt werden konnten die Positionen des Pressewartes, die bisher Gerd Backenköhler (Harpstedt) inne hatte, und des Lehrwartes. Dessen bisheriger Amtsinhaber Frank G. Berends aus Emden übernahm die Aufgaben des Jugendwartes.

Unverändert blieben die anderen Positionen: Martin Gottschlich aus Emden führt die Kasse, Dr. Dieter Benen aus Bielefeld ist als Sportwart aktiv, Almuth Melles aus Hinte als Damenwartin. Um den Bereich „Schiedsrichterwesen“ kümmert sich Erwin Kuhlmann aus Weener, Bernhard Lüssing aus Osnaabrück um die Schulsportarbeit.

Für Erwin Kuhlmann war es aus anderer Sicht auch noch ein be-



**Die silberne Ehrennadel gab es für Erwin Kuhlmann, Klaus-Dieter Thomes und Herbert Michalke.**

Fotos: Gerd Backenköhler

sonderer Tag: Zusammen mit Klaus-Dieter Thomes aus Surwold und Herbert Michalke aus Papenburg erhielt er die silberne Ehrennadel. „Gold“ gab es für Rita Pleus aus Bawinkel und für Franz von Garrel aus Werpeloh.

In der aktuellen Saison spielen 8162 Mannschaften im Bereich des Bezirksverbandes Tischtennis - genau 2000 weniger als vor zehn Jahren. Bezirksvorsitzender Josef Wiermer forderte in seinem Jahresbericht denn auch weitere Aktivitäten der Vereine und Kreisverbände, um diesen Negativtrend zu stoppen. „Gesundheitssport und Freizeitsport heißen die Herausforderungen der Zukunft.“

In den Grußworten bedauerte Ursula Höfer vom Bezirkssportbund Weser-Ems die geplante Auflösung des Bezirkssportbundes, meinte jedoch, dass man daran wohl nicht mehr viel ändern könne. Der noch amtierende TTVN-Präsident Rolf Krukenberg freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den Weser-Emslern und begrüßte die Möglichkeit, dass in Zukunft auch mit gemischten Teams gespielt werden könne. Als nächstes müsse man sich mit der Frage „Vierer- oder Sechserteams“ beschäftigen.

Breiten Raum nahm in der Diskussion das Thema „Spielgemeinschaften“ ein. In einem Meinungsbild sprach sich die Mehrheit dafür aus, dass dies den Kreis- und Stadtverbänden für ihren Bereich überlassen werden sollte.

Bei den weiteren Wahlen stimmten die Delegierten für Dr. Markus

Rohe aus Leer als neuen Vorsitzenden des Sportgerichts. Ihm zur Seite stehen Thorsten Klenz, Hilmar Heinrichmeyer, Horst Müller und Werner Ballerstein. Im TTVN-Beirat ist der Bezirksverband vertreten durch Josef Wiermer und Dieter Benen. Auf den weiteren Plätzen folgen Bernd Lögering, Hilmar Heinrichmeyer und Elisabeth Benen.

**Gerd Backenköhler**



**Bezirksvorsitzender Josef Wiermer (links) überreichte Rita Pleus vom SV Bawinkel und Franz von Garrel vom SV Werpeloh die goldene Ehrennadel des Bezirksverbandes.**



**Pressewart:**

**Gerd Backenköhler (kommissarisch)**

**Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt**

**Tel. 04224, 95085, Fax: 04224, 95086**

**e-mail: [BezirkspresseTT@aol.com](mailto:BezirkspresseTT@aol.com)**



**Ursula Höfer überbrachte die Grüße vom Bezirkssportbund Weser-Ems.**

## Steckbrief des neuen Freizeit- und Breitensportobmanns Manfred Buddeke

<b>Name:</b>	<b>Buddeke</b>
<b>Vorname:</b>	<b>Manfred</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	<b>17. 10. 1954</b>
<b>Geburtsort:</b>	<b>Osnabrück</b>
<b>Verein:</b>	<b>Hunteburger SV</b>
<b>Lieblingsblume:</b>	<b>Rose</b>
<b>Lieblingsfarbe:</b>	<b>blau</b>
<b>Lieblingsurlaubsziel:</b>	<b>Südtirol</b>
<b>Lieblingsgetränk:</b>	<b>Kaffee</b>
<b>Lieblingsessen:</b>	<b>Eintopf</b>
<b>Drei freie Wünsche:</b>	<b>Gesundheit, Frieden und...</b>



Gerd Backenköhler

## 191 Teilnehmer beim Ostfriesland-Grand-Prix in Wiesmoor

Die vierte und letzte Station des Tischtennis-Ostfriesland-Grand-Prix in Wiesmoor war mit 191 Teilnehmern aus 22 Vereinen ein voller Erfolg zum Abschluss der Turnierreihe in dieser Saison. Mit 51 Meldungen, war die Schüler-B-Klasse am stärksten vertreten. Die meisten Teilnehmer kamen dabei aus dem Kreis Aurich. Der TTC Wiesmoor mit 26, SuS Strackholt mit 17 und der SuS Rechtsupweg mit 19 Spielerinnen bzw. Spielern stellten die meisten Teilnehmer.

Doch auch die Resonanz aus den TT-Kreisen Leer und Wittmund war vorhanden. Der SV Nortmoor startete gleich mit 13 Akteuren beim Grand-Prix in Wiesmoor. Insgesamt war der Kreis Leer mit 30 Leuten vertreten. 23 Starter waren es aus dem Kreis Wittmund, von dem der SV Ochtersum und die TTG Nord Holtriem die meisten Spieler stellten. Etwas abgeschlagen in diesem Jahr war die Teilnahme aus dem TT-Kreis Emden, wo nur BW Borssum und TuS Eintracht Hinte jeweils sechs Spieler meldeten.

Für Aufregung sorgte ein fälschlich ausgelöster Feueralarm am frühen Nachmittag in der Dreifachhalle des Wiesmoorer Schulentrums, der aber nach kurzer Zeit behoben wurde.

Aktive, sowie Betreuer und die Turnierleitung verhielten sich in dieser Situation souverän und verließen ohne Panik die Halle auf die dafür vorgesehenen Notausgänge. Das Turnier konnte darauf seinen bis dahin guten Verlauf weitergehen.

Neben einem Tagessieger in den Konkurrenzen, wurde in Wiesmoor der Gesamtsiegerin bzw. der Gesamtsieger des Ostfriesland-Grand-Prix 2003/2004 gesucht. Bei den Schülerinnen C errang hier die Favoritin Jennifer Bienert von der TTG Nord Holtriem nicht nur die Tageswertung, durch einen Sieg im Endspiel über die Wiesmoorerin Julia Tjarks, sondern auch den Gesamtsieg. Dritte beim Turnier in Wiesmoor wurden Rika Nannen vom SuS Rechtsupweg und Daike Janssen (TTC Wiesmoor). Die Trostrunde ging an die Wiesmoorerin Jessica Amelsberg.

In der männlichen Konkurrenz, den Schüler C, gab es ebenfalls einen Favoritensieg, durch Andreas Meyerhoff vom SuS Rechtsupweg. Er ist nicht nur Gesamtsieger des Grand-Prix, sondern gewann das Finale in Wiesmoor gegen Andre Heyenga vom SV Nortmoor. Den dritten Platz in dieser Konkurrenz belegten Bon Le und Tommy Nguyen vom MTV Aurich. Jannes

Willms (SuS Rechtsupweg) siegte im Endspiel der Trostrunde bei den Schüler C. Haika Hartmann vom Süderneulander SV erspielte sich bei den Schülerinnen B den Tages- und Gesamtsieg. Im Finale bezwang die Süderneulanderin Saskia Ladwig vom MTV Aurich, die dadurch auch Gesamtzweite wurde. Auf den dritten Platz in Wiesmoor landeten Laura Schmidt, auch vom MTV Aurich und Anne Böttinger vom SuS Strackholt. Kathrin Schreiber aus Strackholt siegte in der Trostrunde.

Einen weiteren Erfolg für die Strackholter gab es für Matthias Heeren, der bei den Schüler B, sowohl in der Tages- als auch in der Gesamtwertung siegte. Das Endspiel gewann der Strackholter gegen Philipp Habierski vom SV Nortmoor. Platz drei teilten sich Henning Gensemann (SV Hage) und Christian Steenhoff vom SV Potshausen. Den Sieg in der Trostrunde holte sich Timo Klock vom SV Potshausen. Christina Notholt (TuS Aurich-Ost) siegte in Wiesmoor bei den Schülerinnen A im Finale über Wiebke Julius vom TuS Esens. Dritte wurden Wilka Koch (TuS Norderney) und Janina Lottmann vom Süderneulander SV. Interessant in dieser Konkurrenz ist, dass sich Christina Notholt und Janina Lottmann beide den Gesamtsieg teilen müssen. In der Trostrunde siegte bei den Schülerinnen A Melanie Bents vom Süderneulander SV.

Erfreulich aus Sicht der Wiesmoorer Gastgeber war der Tages- und Gesamtsieg von TTC-Akteur, Daniel Lienemann. In einem spannenden Endspiel setzte sich der Wiesmoorer gegen Dennis Dehde

vom SV Nortmoor durch und sorgte für den einzigen Tages- und Gesamtsieg des TTC. Trostrundensieger bei den Schüler A wurde Timo Janßen vom TuS Esens.

Schon vorzeitig stand bei den Mädchen Annika Bohlen (SuS Strackholt) als Gesamtsiegerin fest, bestätigt ihre Dominanz dennoch in Wiesmoor durch einen 3:2-Erfolg über Anne Thonicke vom TuS Eintracht Hinte. Die beiden dritten Plätze belegten Inka Friedrichs (SV Hage) und die Auricherin Christine Schmidt. Siegerin der Trostrunde wurde Jantje Koch aus Norderney.

Auch bei den Jungen B war der Gesamtsieger schon vor dem Turnier in Wiesmoor klar, Michael Brüning, vom Süderneulander SV, der im Endspiel beim letzten Turnier dem Hager Timo Fischer unterlag und den Tagessieg mit nach Hause nahm. Platz drei belegten Thomas Weiß aus Süderneuland und Kevin Bassler vom MTV Aurich. Der Trostrundensieg ging an Chris Goldenstein vom TTV Großheide.

Die beiden am höchsten in der Gesamtwertung stehenden Spieler der Jungen A, bestritten auch in Wiesmoor das Finale. Nach vier Sätzen hieß Jan Smolka (TuS Weener) der Sieger vor dem Borssumer Henning van Schwarzenberg (BW Borssum) und war damit gleichzeitig Gesamtsieger des Ostfriesland-Grand-Prix 2003/2004. Die beiden Drittplazierten hießen Manoel Engelbrecht vom Niedersachsenligisten TuS Sandhorst und Karsten Cirksema (SuS Rechtsupweg). Die Trostrunde gewann Karsten Harms vom SV Hage.

Christian Friesenborg

## Jule on tour - Sports `n fun auf Borkum

Du wolltest schon immer mal ein Wochenende voller Sport auf Borkum verbringen? Das ist deine Chance! Die „Jule“ lädt dich herzlich vom 28.-29. August ein, mit auf die Insel zu fahren. Jetzt fragst du dich sicherlich, wer denn überhaupt die „Jule“ ist. Die „Jule“ ist die Jugendbank der Ostfriesischen Volksbank eG.

Jährlich veranstaltet die „Jule“ mehrere Fahrten, so z. B. in den Heidepark Soltau, ins Universum Bremen und vieles mehr. Und im Sommer geht's nach Borkum! Hier bieten wir verschiedene Sport-Workshops an. So hast du die Chance, Tischtennis zu spielen und gemeinsam mit Ellen Gersema zu trainieren. Mit Wieb-

ke zusammen kannst du beim Tanzen zeigen, wie viel Rhythmus du im Blut hast oder du kannst Sven deine Künste am Ball beim Fußball beweisen. Es ist garantiert für jeden etwas dabei!

Ellen Gersema, die viele Jahre auch dem TTVN angehörte, spielt seit 15 Jahren Tischtennis. Sie konnte schon einige Erfolge feiern, wie z.B. einen zweiten Platz im Doppel bei den Deutschen Meisterschaften. Wiebke Fiedler tanzt seit zehn Jahren und leitet eine eigene Tanzgruppe und Sven Janisch spielt seit mehreren Jahren aktiv Fußball.

Weitere Infos unter [www.jule-leer.de](http://www.jule-leer.de) oder unter Tel. 0491/9272-155.

## Meldungen

### Jubiläum in Lohne

Der Tischtennis-Bezirksverband Weser-Ems feiert im nächsten Jahr das 25-jährige Bestehen. Aus diesem Tag findet voraussichtlich am Sonnabend, 10. September 2005, in Lohne ein Jubiläumsbezirkstag in Lohne/Oldenburg statt.

### Pressewart gesucht

Nach wie vor ist der Bezirksvorstand auf der Suche nach einem neuen Pressewart. Interessierte melden sich beim Bezirksvorsitzenden Josef Wiermer.

### Stützpunkt in Hesel

Nach den Sommerferien verfügt der Bezirksverband im Norden über zwei Bezirksstützpunkte: Der in Jaderberg hat am 10. Juni seinen Betrieb aufgenommen, der in Hesel startet im August und tritt an die Stelle von Strackholt.

### Scharf in Wiesmoor

Torsten Scharf, stellvertretender Bezirksvorsitzender Braunschweig, hat dem Bezirksverband persönlich die Grüße zum Bezirkstag überbracht. Die anderen Bezirksverbände taten dies schriftlich.

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Klick Dich rein 

### Bezirksjugendausschuss

Nach dem Bezirksjugendtag gehören dem Bezirksjugendausschuss neben Jugendwart Frank-G. Berends Ingrid Chrzanowski, Björn Lakeberg, Thomas Eule und Rainer Nowak an.

### Benen ist umgezogen

Bezirkssportwart Dr. Dieter Benen ist umgezogen. Er wohnt jetzt in Lise-Meitner-Straße 4, 33605 Bielefeld, Telefon 0521/9679863. Seine e-mail-Adresse lautet [benen@ttvn.de](mailto:benen@ttvn.de).

### Kein Stützpunkt Jever

Abgelehnt hat der Bezirksvorstand den Wunsch des MTV Jever, dort einen Bezirksstützpunkt einzurichten. Die anderen Stützpunkte Jaderberg und Hesel seien ganz in der Nähe, heißt es.

Gerd Backenköhler

## Klare Absage an die Finanzpläne des TTVN

Einigkeit in noch nie erlebter Form demonstrierten die Delegierten der Weser-Ems-Kreisverbände auf dem dritten ordentlichen Bezirkstag in Norden. Einstimmig sprachen sie sich gegen die geplante dramatische Gebührenerhöhung des TTVN aus, der mit Beginn der

### Vor 20 Jahren

kommenden Saison für nahezu alle Verwaltungstätigkeiten sogenannte Dienstleistungsgebühren von den Vereinen erheben will und ein Jahr später die Verbandsbeiträge und Startgebühren um bis zu 80 Prozent erhöhen will.

Wie auch mehrere Vertreter der 17 Kreis- und Stadtverbände forderte der wiedergewählte Bezirksvorsitzende Werner Dechant mit leidenschaftlichen Worten den Landesverband auf, konkrete Sparmaßnahmen in den eigenen Reihen zu zeigen und die geplanten Vorhaben nicht einfach durch eine Abwälzung der dafür benötigten Mittel auf die Basis finanzieren zu wollen. So wurde dann auch der Antrag des Stadtkreises Olden-

burg einstimmig angenommen, der den Verbandstag auffordert, der Gebührenerhöhung in dem geplanten Umfang nicht zuzustimmen. Außerdem solle der Vorstand vor einer Erhöhung zunächst genau Bedarfsberechnungen vorlegen.

Auseinander gingen die Meinungen beim zweiten Generalthema des Bezirkstages, der geplanten Auflösung der Sportbereiche Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland. Diese seit Gründung des Großbezirks im Jahre 1980 bestehenden Nachfolger der drei Altbezirke werden nun mit Ablauf dieses Jahres aufgelöst.

Die bislang von ihnen wahrgenommene sportpraktische Arbeit wird dann von den personell vergrößerten Ausschüssen des Bezirks übernommen. Auswirkungen wird dieses hauptsächlich auf den Einzelbetrieb haben. Für die Aktiven fallen dann Sportbereichsmeisterschaften und -Ranglistenturniere weg. Aufgefangan werden soll das durch die Vergrößerung der Felder der Bezirksmeisterschaft und die Einführung von Vorranglistenturnieren im Nach-

wuchsbereich.

Die Vertreter des gastgebenden Sportbereichs Ostfriesland, die geschlossen gegen die Auflösung votierten und sich der Stimmenmehrheit aus Oldenburg und Osnabrück beugen mussten, zeigten sich anschließend als faire Verlierer und boten ihre Mitarbeit in den Gremien des Bezirksverbandes an. Probleme ergaben sich allerdings trotzdem bei den Neuwahlen, denn die Posten des Lehrworts sowie des Freizeit- und Breitensportobmanns konnten nicht besetzt werden.

Wiedergewählt wurden: Bezirksvorsitzender Werner Dechant (Bad Laer), Schatzmeister Gernot Morchel (Osnabrück), Damenwart Josef Bücker (Osnabrück), Jugendwart Josef Wiermer (Bad Iburg), Schulsportobmann Werner Steinke (Lohne) und Pressewart Hilmar Heinrichmeyer (Nordhorn).

Neu besetzt wurden die Posten des Sportwarts mit Bernd Lögering (Lingen), des stellvertretenden Vorsitzenden mit Gerhard Pöttsch (Remels) und des Schiedsrichterobmanns mit Gerhard Smolka (Weener).

Hilmar Heinrichmeyer

## Silke Dreier und Sascha Jordan gewinnen die Kreisrangliste

40 Frauen und Männer beteiligten sich in Rechtsupweg an den Ranglistenspielen des Tischtennis-Kreises Aurich. Besonders erfreulich waren aus Sicht der Organisatoren die vielen Nachwuchssportler, die an der Veranstaltung teilnahmen und auch schon einige Erfolge gegen die erfahrenen Akteure verbuchten.

Bei den Frauen starteten neun Sportlerinnen. Silke Dreier vom Verbandsligisten Süderneulander SV gewann souverän mit acht Siegen in acht Einzeln. Den zweiten Platz belegte ihre Mannschaftskameradin Carola Uphoff mit einer Bilanz von 6:2 Spielen. Damit qualifizierten sich die Beiden für die Teilnahme an der Bezirksvorrangliste. Platz drei belegte Claudia Zywicki vom TTC Norden mit 5:3 Spielen. Dank ihres besseren Satzverhältnisses setzte sie sich gegenüber Inga Hinrichs vom TTC Wiesmoor und Doris Frank vom TTC Norden durch.

Die Männerspiele wurden in drei Divisionen ausgetragen. In der ersten Division gewann Sascha Jordan vom TTC Norden knapp vor Manfred Gertje von Ko-

met Walle. Beide Akteure hatten nach elf Spielen jeweils nur eine Niederlage auf ihrem Konto, so dass das bessere Satzverhältnis von Jordan die Entscheidung

### Kreisverband Aurich

brachte. Beide sind somit ebenfalls bei der Bezirksvorrangliste für den Kreisverband startberechtigt. Den dritten Platz holte sich Torsten Hevemeyer vom Süderneulander SV mit neun Siegen und zwei Niederlagen.

Die zweite Division gewann Re-

ne Hook von SuS Rechtsupweg vor Menno Pidun vom TTC Norden. Beide Spieler stiegen somit in die erste Division auf. Aus der dritten Division rückten Alexander Mier von SuS Rechtsupweg und Stefan Menssen von SV Hage hoch.

Die Ranglistentermine für die kommende Saison stehen schon fest. Die erste Runde soll am 4. Dezember ausgetragen werden. Die zweite Rangliste ist für den 9. April 2005 geplant. Sollte sich die Teilnehmerzahl weiterhin so positiv entwickeln, will der Veranstalter in eine größere Halle umziehen.

Christian Friesenborg



TABLE TENNIS

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)



## Jugend und Schüler spielen in Großheide Sieger aus

Erstmalig nach einigen Jahren Abstinenz in der Durchführung von Turnieren organisierte der TTV Großheide zusammen mit dem TT-Kreisverband Aurich die Kreisrangliste der Jugend und Schüler. Mit ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gaben sich die Veranstalter zufrieden. Die Sieger kamen gleich zweifach aus Rechtsupweg und Hage, ein Titel ging jeweils nach Wiesmoor, Aurich-Ost, Strackholt und Sandhorst.

In der jüngsten Konkurrenz, den Schülerinnen und Schüler C, setzte sich in der weiblichen Klasse Deike Janssen vom TTC Wiesmoor vor ihrer Vereinskameradin Jessica Amelsberg durch. Die Schüler-C-Konkurrenz gewann Matthias Meyerhoff vom SuS Rechtsupweg, der Luca Engelkes (TuS Norderney) auf Platz zwei und Niclas Doyer aus Wiesmoor auf Position drei verewies.

Deutliche Siegerin in der Schülerinnen B-Kategorie würde Christina Notholt vom TuS Aurich-Ost. Hinter ihr landeten Saskia Ladwig (MTV Aurich) und Silvia Jürgens vom SuS Strackholt. Spannend bis zum Ende war es bei den Schüler B. Die drei Bestplatzierten wiesen alle das Spielverhältnis von 5:1 vor, wodurch die einzelnen gespielten

Sätze gezählt und schließlich zur Entscheidung führten. So hieß Kevin Meyer aus Hage der Sieger, vor Ralf Ubben (SuS Rechtsupweg) und dem Strackholter Matthias Heeren.

Einen Hager Erfolg gab es ebenso bei den Schülerinnen A, wo Nicole Menssen ungeschlagen vor ihrer Vereinkameradin Marina Meyer siegte. Svenja Fleßner und Inka Rieken, beide vom SuS Strackholt, belegten Position drei und vier. In der Schüler A-Konkurrenz dominierten die Niedersachsensliga-Akteure vom TuS Sandhorst. Am Ende gewann Manoel Engelbrecht vor Christian Eisenhauer und Ingo Heeren.

Mit einer Bilanz von 6:0 Siegen feierte die Strackholterin Annika Bohlen ihren Erfolg bei der Rangliste. Hinter ihr kamen auf Platz zwei Christine Schmidt (MTV Aurich) und an Position drei Inka Friedrichs vom SV Hage. Der für den SuS Rechtsupweg spielende Karsten Cirksema siegte mit sieben Einzelerfolgen in der Jungen-Konkurrenz der diesjährigen Kreisrangliste.

Die Hager Luca Puddu und Stefan Menssen belegten die darauffolgenden Podestplätze.

**Christian Friesenborg**

Damen C. In der Finalrunde in Spiele behauptete sich die Mannschaft überlegen im Halbfinale gegen die SG Bramsche mit 5:1 und im End-

spiel gegen den SV Surwold mit 5:2. Hier taten sich Sandra Keuter, Petra Bruns und Brigitte Fischer besonders hervor. **Georg Bruns**



Zur Tischtennis-Mannschaft des Jahres, die für den VfL Rütenbrock Meisterschaft und Kreispokalsieg erkämpfte, gehören Brigitte Fischer, Petra Bruns, Sandra Keuter, Marion van Boven-Wendels, Britta Brinkers und Leni Brinkers (von links). Foto: Georg Bruns

## Schönmünzach war für BW Dörpen eine Reise wert

Für die Tischtennis-Damenmannschaft von BW Dörpen hat sich die Reise zur Deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaft in Schönmünzach im Schwarzwald (Baden-Württemberg) gelohnt. Das Trio scheiterte erst im Viertelfinale am späteren Sieger und belegte damit

in der Endabrechnung einen respektablen fünften Platz.

Nie zuvor hatte sich eine emsländische Mannschaft für die Endrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft qualifiziert. Demzufolge waren für BW Dörpen die Erwartungen in der Leistungsklasse Da-

### Kreisverband Emsland

## Rütenbrocker Damen schaffen das „Double“

Die jetzige Tischtennis-Saison ist für den VfL Rütenbrock die mit Abstand erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Die Damen des Klubs waren Garanten für eine einmalige Erfolgsserie. Mit der Meisterschaft der 2. Bezirksklasse und dem emsländischen Pokalsieg sicherte sich die Mannschaft das begehrte Double.

Losgelöst von aller Spannung präsentierte sich die Damenmannschaft des VfL Rütenbrock, als der Titelgewinn in der 2. Tischtennis-Damenbezirksklasse endgültig feststand. Im letzten, alles entscheidenden Spiel wurde der bis dahin in der Tabelle führende SV Surwold überraschend deutlich aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 7:1 bezwungen.

In der gesamten Saison verlor

die Mannschaft mit Brigitte Fischer, Petra Bruns, Sandra Keuter, Leni Brinkers, Britta Brinkers und Marion van Boven-Wendels nur in der Hinrunde ein Spiel gegen den SV Surwold denkbar knapp mit 5:7. Gerade gegen die stärkeren Mannschaften, wie z. B. Union Meppen und SV Rastdorf, konnte man jeweils klare Siege herausspielen. In keinem Spiel musste der VfL über die volle Distanz. Vor allem die Doppel, die exzellent harmonierten, waren ausschlaggebend.

Besonders durch ihre guten Doppel wurden immer wieder wichtige Spiele für sich entschieden. Damit spielt der Klub in der kommenden Saison in der 1. Bezirksklasse.

Auch im emsländischen Pokalwettbewerb dominierte der VfL Rütenbrock in der Leistungsklasse



Erst im Viertelfinale scheiterte BW Dörpen bei der Deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaft in Schönmünzach in der Leistungsklasse. Damen C. Beteiligt waren Hedwig Läken (links), Heike Bruns und Kerstin Bollingerfähr. Foto: Georg Bruns

men C (Kreisliga und 1. Kreisklasse) nicht sehr hoch angesiedelt. Doch schon der erste Tag zeigte, dass die Emsländerinnen in jeder Beziehung mit der Konkurrenz aus 17 Vereinen mithalten konnten. Hinzu kam ein gutes Umfeld und ein perfektes Rahmenprogramm, was schließlich für ein Highlight in der Vereinsgeschichte sorgte.

BW Dörpen startete in der Vorrunde mit einem klaren 4:1-Sieg gegen den hessischen Vertreter Wembach/Hahn (Odenwald). Tags darauf kassierten die Emsländerinnen eine unglückliche 3:4-Niederlage gegen den bayrischen Klub VFR Jettingen. Das von Andreas Kus und Hans-Hermann Germer betreute Trio haderte zu lange mit dem Schicksal, was mit einer anschließenden 2:4-Niederlage gegen den nachnominierten TTC Frimmersdorf (Westdeutscher Tischtennis-Verband) quitiert

wurde.

Gegen den TTC Rheindürkheim zeigten sich die Dörpenerinnen gut erholt und dominierten mit 4:1. Durch den hohen 4:0-Kanter Sieg gegen die TTF Rastatt qualifizierte sich Blau-Weiß als bester Gruppendritter für das Viertelfinale.

Lospech führte die Mannschaft dann auf den hohen Favoriten ESV Bonn, der bis vor zwei Jahren der Landesliga angehörte. Die 0:4-Niederlage war eindeutig. Der ESV Bonn behauptete sich auch im späteren Finale leicht und locker mit 4:1 gegen den SV Mühlhausen.

Hervorzuheben ist Kerstin Bollingerfähr, die mit einer Einzelbilanz von 8:2 als fünftbeste von 58 Spielerinnen das Turnier beendete. Verlass war aber auch in jeder Situation auf ihre Mannschaftskameradinnen Hedwig Läken und Heike Bruns.

**Georg Bruns**

## Kreisverband Friesland

### Wenig Erwachsene und viele Jugendliche kommen zu den Ranglistenspielen

Nur drei Frauen beteiligten sich im Kreisverband Leer an den Ranglistenspielen. Letztlich setzte sich Monika Hinrichs vom gastgebenden MTV Jever knapp mit 3:2 Sätzen gegen ihre Vereinskameradin Jessica Smit durch. Auf Platz drei landete Madeleine Peters (TuS Sande).

Einen überlegenen Sieger mit Björn Lessenich (ebenfalls MTV Jever) sah der Herren-Wettbewerb. In allen elf Partien gewann der Bezirksoberliga-Akteur und hatte nur in seinem ersten Spiel gegen den späteren Viertplatzierten Stefan Janßen (MTV Jever) zu kämpfen, als er mehrere Matchbälle abwehren musste. Den 2. Platz erreichte der 14-jährige Youngster Patrick Smit aus der Landesligatruppe des MTV mit 9:2 Siegen vor Matthias Rudolph (ebenfalls MTV Jever) mit 8:3.

Jugend-Ranglistenwart Tobias Masemann zeigte sich von der diesjährigen Teilnehmerzahl mehr als begeistert. Fast 60 Jugendliche wollten die Tickets zu den Bezirksvorranglisten lösen. Die Sporthalle des Mariengymnasiums platzte damit fast aus allen Nähten. Neben der großen Halle musste deshalb auch in der Gymnastikhalle gespielt werden. So war insgesamt an 24 Tischen Tischtennis-Action pur angesagt.

Die Turnierleitung des ausrich-

tenden MTV Jever (Thorsten Hinrichs, Hans-Jürgen Schroeter und Torben Binnberg) hatte allerdings die fast vierstündige Mammutveranstaltung jederzeit fest im Griff. Besonders erfreulich sicherlich auch die Tatsache, dass die SG Cleverns-Sandel vier Jugendliche meldete. Die Jeveraner beendeten damit eine jahrelange Durststrecke im Jugendbereich und wollen in der kommenden Saison auch wieder Jugendmannschaften melden.

In den einzelnen Spielklassen kam es zu folgenden Ergebnissen:

**Jungen** (10 Teilnehmer): In Abwesenheit der Varelser Topfavoriten kam es hier zu einem sehr ausgeglichenen Feld. Am Ende siegte hier Arne Oellermann (TuS Sande) mit einer Niederlage. Sieggleich folgten ihm Carsten Schütze (HFC) und Florian Schindler (TuS Sande).

**Ergebnisse:**

- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| 1. Arne Oellermann (TuS Sande)   | 8:1 |
| 2. Carsten Schütze (HFC)         | 7:2 |
| 3. Florian Schindler (TuS Sande) | 7:2 |
| 4. Christian Sieg (TuS Sande)    | 5:4 |
| 5. Alexander Janßen (SV Büppel)  | 5:4 |
| 6. Daniel Job (HFC)              | 5:4 |
| 7. Wilko Harff (HFC)             | 4:5 |
| 8. Sven Flachsenberger (VTB)     | 2:7 |
| 9. Jan-H. Mahlstedt (SV Büppel)  | 1:8 |
| 10. Michael Melero-Vasquez (MTV) | 0:9 |

**Mädchen:** Leider gab es in dieser Klasse mit der Sanderin Madeleine Peters nur eine Starterin. Sie vertritt den Kreis Friesland damit

auf Bezirksebene.

**Schüler A** (17 Teilnehmer): Bei den A-Schülern gab es das größte Feld. In einem hochklassigen Finale setzte sich hier der Sander Henning Hartmann gegen Maximilian Scholl (MTV Jever) durch. Platz 3 belegte C-Schüler Simon Pohl (MTV Jever), der sich noch Hoffnungen als Nachrücker machen darf.

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Henning Hartmann (TuS Sande)   | 3:0 |
| 2. Maximilian Scholl (MTV Jever)  | 2:1 |
| 3. Simon Pohl (MTV Jever)         | 1:2 |
| 4. Torb. Wannmacher (TuS D'moor)  | 0:3 |
| 5. Marius Tempelmann (Sande)      | 3:0 |
| 6. Robin Beck (MTV Jever)         | 1:2 |
| 7. Florian Pfaffe (MTV Jever)     | 1:2 |
| 8. Hauke Hippen (SV Büppel)       | 1:2 |
| 9. Tobias Bunselmeyer (SV Büppel) | 3:0 |
| 10. Thorsten Helmerichs (HFC)     | 2:1 |
| 11. Jan Hapanionek (TuS D'moor)   | 1:2 |
| 12. Jonas Gundlach (MTV Jever)    | 0:3 |
| 13. Vincent Sterrenberg (VTB)     | 3:0 |
| 14. Bennett Caspers (SV Büppel)   | 2:1 |
| 15. Torben Mahlstedt (SV Büppel)  | 1:2 |
| 16. Johannes Ziegenbein (Büppel)  | 0:3 |
| 17. Tobias Roder (TuS Sande)      |     |

**Schülerinnen A** (6 Teilnehmerinnen): Diese Klasse hatte der TuS Dangastermoor fest in der Hand. Es siegte Tanja Wannmacher vor Kathrin Hapanionek. Platz 3 ging hier an Svenja Hanasek (TuS Sande).

- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| 1. Tanja Wannmacher (TuS D'moor) | 5:0 |
| 2. Kathrin Hapanionek (D'moor)   | 4:1 |
| 3. Svenja Hanasek (TuS Sande)    | 2:3 |
| 4. Manon Peters (TuS Sande)      | 2:3 |
| 5. Lynn Marie Reuter (MTV Jever) | 1:4 |
| 6. Nadine Behrends (TuS Sande)   | 1:4 |

**Schüler B** (7 Teilnehmer): Das entscheidende Spiel um den Titel gewann Hannes Harms (TuS Sande) gegen Kevin Beck (MTV Jever) knapp mit 3:2 Sätzen. Der Jeveraner Sebastian Heinrich belegte den 3. Platz.

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Hannes Harms (TuS Sande)       | 6:0 |
| 2. Kevin Beck (MTV Jever)         | 5:1 |
| 3. Sebastian Heinrich (MTV Jever) | 4:2 |
| 4. Leonard Denning (VTB)          | 3:3 |
| 5. Oliver Bunselmeyer (SV Büppel) | 2:4 |
| 6. Hauke Harms (SG Cleverns)      | 2:4 |
| 7. Timo Janßen (MTV Jever)        | 0:6 |

**Schülerinnen B** (6 Teilnehmerinnen): Auch in dieser Altersklasse waren die Mädchen des TuS Dangastermoor nicht zu schlagen. Tomma Mrotzek siegte gegen die spätere Zweite Miriam Haas (MTV Jever) allerdings nur ganz knapp mit 3:2. Thao Ha vom TuS Sande konnte sich hier über ihren 3. Platz freuen.

- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| 1. Tomma Mrotzek (TuS D'moor)    | 5:0 |
| 2. Miriam Haas (MTV Jever)       | 4:1 |
| 3. Thao Ha (TuS Sande)           | 3:2 |
| 4. Sarah Hotopp (TuS Sande)      | 2:3 |
| 5. Tomke Zschachlitz (MTV Jever) | 1:4 |
| 6. Nane Jache (MTV Jever)        | 0:5 |

**Schüler C** (7 Teilnehmer): Der gerade erst 8 Jahre alt gewordene Fabian Pfaffe wurde als jüngster Starter seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Ohne Satzverlust gewann er vor Onno Diermann (TuS Zetel) und Wilko Schönfelder (SG Cleverns-Sandel).

- |                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| 1. Fabian Pfaffe (MTV Jever)         | 6:0 |
| 2. Onno Diermann (TuS Zetel)         | 4:2 |
| 3. Wilko Schönfelder (SG Cleverns)   | 4:2 |
| 4. Sebastian Golte (SV Büppel)       | 3:3 |
| 5. Jan Hendr. Hinrichs (SG Cleverns) | 2:4 |
| 6. Collin Possinke (SG Cleverns)     | 1:5 |
| 7. Tobias Laskowski (TuS D'moor)     | 1:5 |

**Schülerinnen C** (3 Teilnehmerinnen): Die Spielerinnen des MTV Jever blieben hier unter sich. Platz 1 errang hier die Mini-Stadtmeisterin Lea Freese gegen die Mini-Kreissiegerin Maria Bruchmann.

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. Lea Freese (MTV Jever)       | 2:0 |
| 2. Maria Bruchmann (MTV Jever)  | 1:1 |
| 3. Jule Kieselhorst (MTV Jever) | 0:2 |

## Kreisverband Osnabrück-Land

### Jubiläum und Rekorde in Dissen

Beim 54. Pfingstpokalturnier am 29. und 30. Mai 2004 der Dissener Tischtennisabteilung hatte sogar der Wettergott gute Laune. Deshalb nahmen wieder einmal viele Tischtennisfans das Angebot des kostenlosen Zeltens an den beiden Hallen in Anspruch.

In diesem Jahr erfreute sich die TSG Dissen über die Rekordbeteiligung von mehr als 500 Teilnehmern. Ganz besonders zu dieser Rekordzahl beitragen konnten unsere Freunde aus Ahrensburg und Hagenburg.

Die TTG 207 Ahrensburg kam

bereits zum 20. Mal nach Dissen gepilgert. Mit vielen Nachwuchsspielern und einigen „alten Hasen“ zelebrierten die Hamburger ihre „Dissenfahrt“ zu einer Kulturveranstaltung mit viel Tischtennisport. Von donnerstags bis montags war das bunte Treiben zwischen Halle und Hallenbad zu beobachten. Mit vielen lieben, netten Gästen beider Vereine wurde diesem Jubiläum gedacht. Helmut Görlich überreichte als Vorsitzender dem Ahrensburger „Oberhaupt“ Uwe Seehrer einen Präsentkorb mit Dissener Spezialitäten. Dazu gab es ei-



**Die Teilnehmer der Mixed-Konkurrenz beim Dissener Pfingstpokalturnier.**

ne Urkunde mit der Freundschaftsbekundung! In diesem Sinne „auf die nächsten zwanzig Jahre“!

Ebenso super organisiert und froh gelaunt kamen die 50 Spieler/innen und Freunde des TSV Hagenburg zum zweiten Mal nach Dissen. Als drittgrößte TT-Macht in Dissen präsentierte sich die Spvg. Gaste Hasbergen mit zehn Zweier-

teams in einer Konkurrenz. Auch hier wirkte der Zelt-Kult auf die beteiligten Sportskanonen wie ein Magnet.

254 Teilnehmer an zwei Tagen spielten ihr bestes Tischtennis, um die reichlichen Pokale und Präsenten in den Schüler / Jugendbereichen sowie die Preisgelder in den Erwachsenenklassen zu erkämpfen. Mit den teilnehmenden TTK

Großburgwedel und den Berliner Tischtennisfreunden und den vielen Vereinen aus dem Osnabrücker-Bielefelder-Münsteraner Raum, ergab das Turnier eine bunte und hochklassige Mischung.

Besonders stolz waren die Kleinen bei den durchgeführten Siegerehrungen. Bei allen Ehrungen wurde der Spielbetrieb eingestellt und die erfolgreichen Teams wurden mit dem Henri-Maske-Song „Vangelis“ zum Siegerpodest geleitet und namentlich geehrt. Die gemachten Siegerfotos werden den Beteiligten im Nachhinein zur Verfügung gestellt!

Neu in diesem Jahr war die Durchführung eines Mixed-Doppel am Samstagnachmittag. Die 14 Mixpaarungen spielten in 3er bzw. 4er Gruppen. Die ersten beiden einer Gruppe spielten einfach KO weiter bis zum Endspiel. Dieses Jahr dominierten die Dissener Damen und Herren in dieser Disziplin. Von acht Halbfinalisten kamen sechs aus Dissen. Die Sieger wurden mit einmaligen T-Shirts belohnt.

Am Samstagabend heizte die Live-Band „Roland und die Nervösen“ (alles waschechte Dissener Tischtennispieler) bei der Scheunen-Grill-Fete mit Rock und Pop bis in die frühen Morgenstunden ein. Am Pfingstsonntagabend auf dem Rówekamp konnte von allen Aktiven und Helfern voller Stolz und Freude auf ein gelungenes TT-Turnier zurückgeschaut werden. Selbst der stellvertretende Bürgermeister Dieter Knostmann ließ es sich nicht nehmen, den Beteiligten zu ihrer erfolgreichen Arbeit zu gratulieren. Herr Thürmer von der hiesigen Süderberg-Apotheke stiftete einen Wanderpokal, der dem Verein mit den meisten Platzierung auf dem Siegerepodest überreicht wurde. Dieser konnte in diesem Jahr in Dissen behalten werden. Die Nacht wurde noch einmal zum Tage gemacht. Am Montag beim Aufräumen konnte man sich bereits schon auf das 55. Dissener-Pfingstpokalturnier 2005 freuen.

**Doris Diekmann**

## Großer Andrang bei den Herren-Kreisranglisten

Mit einem so großen Ansturm bei der Kreisrangliste in Wissingen hatte Werner Kümmer, der die Anmeldungen im Vorfeld entgegennahm, nicht gerechnet. Bei den Herren konnten längst nicht alle

gemeldeten Spieler in dem starken 12er-Feld teilnehmen. Anders sah es bei den Damen aus. Hier glänzte der Großteil durch Abwesenheit oder hatte ein Ticket für höhere Ranglisten bereits in der Tasche.

Die Gruppenspiele, ebenso wie die Endrunde der Herren, führte unangefochten Frank Wehrkamp-Lemke (TSG Dissen) an. Härter kämpfen musste der Champion nur gegen den gut aufgelegten

Michael Saffran (SuS Buer). Saffran fegte seine Konkurrenten ebenfalls mehrfach in drei Sätzen von der Platte und belegte verdient Platz zwei. Pech hatte an diesem Tag Benjamin Rothkehl (SV Olden-



**Geschlacht: Nach harten Duellen waren die Endrundenteilnehmer Mario Langer, Mirco Kiel, Benjamin Rothkehl, Michael Saffran, Nihad Muracevic und Champion Frank Wehrkamp-Lemke (von links) sichtlich geschafft.**



**Gutes Niveau:** Mit tollen Leistungen beeindruckten die Schüler und Schülerinnen B Trainer und Zuschauer in Wissingen.

dorf). Mit zwei Niederlagen, unter anderem gegen den Viertplatzierten Mario Langer (SF Schleddehausen) und dem schlechteren Satzverhältnis musste sich der Landesligist mit Rang drei begnügen. Die Teilnahme an der Bezirksvorrangliste ist damit für ihn noch nicht gesichert. Ein gemütliches Viererfeld

kämpfte bei den Damen um die begehrten zwei Tickets. Annette Sube (SV Hesepe-Sögel), deren Waffe harte Vorhandsschüsse sind, siegte schließlich 1 mit der besseren Satzdiffereenz hauchdünn vor Naomie Kameier (SV Wissingen). Die beiden Wissingener Mannschaftskameradinnen Nora Küpker

und Katharina Menke landeten auf Platz drei und vier.

### Debüt in C-Klassen

Eine erfreuliche Tendenz war bei der Kreisrangliste der Nachwuchsklassen, die ebenfalls vom SV Wissingen organisiert wurde, zu beobachten. Hier griffen viele Anfänger - einige feierten in den C-Klassen ihr Turnierdebüt - zum Tischtennisschläger. Besonders oft landeten die Schüler und Schülerinnen vom SV Quitt Ankum und vom SV Oldendorf vorne, während bei der Jugend der SF Oesede glänzte. Qualifiziert haben sich für die Bezirksvorrangliste im Einzelnen: Männliche Jugend: 1. Anders Winström-Olsen (SF Oesede), 2. Marc Weber (VfL Kloster 34Oesede), 3. Marius Koch-Hartke (SF Oesede). Weibliche Jugend: 1. Marina Remark (SF Oesede), 2. Vivian Krome

(SF Schleddehausen), 3. Natalia Kibe (SV Hesepe-Sögel). Schüler A: 1. Markus Haßpecker (TSV Westershausen), 2. Patrich-Phillip Lauenstein (SVC Belm-Powe), 3. Philipp Skatulla (SF Oesede). Schülerinnen A: 1. Vivian Krome (SF Schleddehausen), 2. Melanie Wernsing (SV Nortrup), 3. Katrin Hoffmann (SV Oldendorf). Schüler B: 1. Christian Höveler (Spvg. Fürstenau), 2. Nils Keding (SV Oldendorf), 3. Frederik Böss (TTV Stirpe Oelingen). Schülerinnen B: 1. Charlotte Schnurpfeil (SV Quitt Ankum), 2. Katharina Minning (TSV Venne), 3. Ronja Leißing (SV Quitt Ankum). Schüler C: 1. Nils Mausolf (SV Hesepe Sögel), 2. Karsten Göke (SV Quitt Ankum), 3. Justus Würffel (SV Oldendorf). Schülerinnen C: 1. Irena Kehm (SV Quitt Ankum), 2. Svenja Böhm (SF Oesede), 3. Verena Seliger (SV Wissingen).

Julia Schöpfker

## Fünf Minis vom SV Oldendorf beim Landesentscheid in Hameln

7500 Kinder versuchten in ganz Niedersachsen bei den Minimeisterschaften ihr Glück. Lediglich 32 Mädchen und Jungen schafften es bis zum Landesentscheid, darunter viele tischtennisbegeisterte Kids aus dem Osnabrücker Land. Besonders erfolgreich schnitten die Youngster des SV Oldendorf ab.

Rica Henschen, Maureen Seel, Alena Witte, Janis Witte und Lena Blum spielen noch nicht in einer Mannschaft, haben aber bereits Turnierluft geschnuppert und nun die vierte Etappe der Minimeisterschaft gemeistert. Der Funke ist

übergesprungen: Die Fünf stehen mit Feuereifer am Tisch und geben sich schon recht schlagkräftig. Vor dem Landesentscheid übten sie fleißig für den Landesentscheid, erste Fortschritte sind erkennbar.

Vor den Augen der gespannten Eltern und Geschwister zeigte Janis Witte wieder vielversprechende Ansätze. Er scheuchte seine Gegner von Ecke zu Ecke und gewann ohne Niederlage die Gruppenspiele. Auch in den beiden Hauptrunden war der Kreisminimeister in glänzender Form. Erst im Halbfinale wartete mit dem Sieger



**Gemütliche Runde:** Naomie Kameier, Katharina Menke, Nora Küpker (hinten) und Ranglistensiegerin Annette Sube machten in beinahe vereinsinternen Spielen die Plätze unter sich aus.

des Bezirksentscheids ein schwerer Brocken, an dem er auch diesmal nicht vorbeikam. Nun riss die Siegesserie, im Spiel um Bronze hatte der einzige männliche Vertreter des SV Oldendorf ebenfalls das Nachsehen. Der undankbare vierte Platz war jedoch ein überraschender Erfolg.

Gut mithalten konnten zunächst auch die Mädchen. Lena und Rica gaben in der Gruppe ihr Bestes. Maureen und Alena kämpften sich in die Hauptrunde vor und schieden hier jeweils unter den besten 16 aus. Nun wollen alle an ihrer Technik feilen. Für die Anfänger steht nach diesem Erlebnis zur Freude ihres Betreuers Stefan Henke fest: „Wir bleiben am Ball“.

Julia Schlöpker



**Minis ganz groß:** Kleine Präsentate erhielten die Anfänger Rica Henschen, Maureen Seel, Alena Witte, Janis Witte und Lena Blum (von links) vom SV Oldendorf für ihre Leistungen auf dem Landesentscheid.

## Ranglistenspiele des Nachwuchses finden nicht den erhofften Zuspruch

Ein Blick auf das Teilnehmerfeld der Jugendranglistenspiele des Kreisverbandes Vechta lässt einerseits erkennen, dass im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der teilnehmenden Spielerinnen und Spieler drastisch weniger geworden ist (jetzt 94 - davon 45 Jungen und 49 Mädchen; im Jahr zuvor 129, davon 58 Jungen und 71 Mädchen), andererseits lieben die hier aufgeführten Namen einige qualitativ sehr ansprechende Spiele erwarten. Und so kam es auch.

In der jüngsten Altersklasse, den C-Schüler/-innen, waren die Ergebnisse noch eindeutig. David Einhaus platzierte sich mit einem klaren 3:0-Erfolg vor seinen Vereinskameraden Stanislaw Kaperkon (beide TuS Lutten). Bei den Schülerinnen fanden auch nur wenige Spiele einen knappen Ausgang. Ohne Satzverlust belegte Julia Eilers Platz eins der Rangliste vor Anna Schmedes (beide TuS Lutten) und Sonja Liere (TV Dinklage).

Die Altersklasse der B-Schüler/-innen war am stärksten vom Einbruch der Teilnehmerzahlen betroffen. Starteten hier im Vorjahr noch jeweils 22 Schülerinnen und Schüler, so waren es in diesem Jahr nur neun Schülerinnen und sieben Schüler. Erwartungsgemäß war es Steffen Espelage (TV Dinklage), der ebenfalls ohne Satzverlust vor Philipp Eilers und Jonas Holtvogt (TuS Lutten) das obere Ende der Schüler-Rangliste einnahm, während bei den B-Schülerinnen Monika Boriss mit einem 3:1-Erfolg über Svenja Bokop die Spitze dieser Altersklasse erstmals für sich einnehmen konnte. Platz drei belegte Ve-

rena Kühling (alle BW Langförden). Sarah Kuntz (BW Langförden) und Alexander Dettmer (TV Dinklage) waren in der Altersklasse

### Kreisverband Vechta

der A-Schüler/-innen bereits für die Bezirksvorrangliste bzw. -endrangliste vorab qualifiziert und verzichteten auf einen Start in dieser Altersklasse. Die Rangliste der Schüler gewann Jan Vodde mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen vor seinem Vereinskameraden Hinrich Schulte, der aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor Markus Espelage Platz zwei belegte (alle TV Dinklage).

Anne Wempe (BW Langförden)

setzte sich mit einem 6:0- und 18:2-Ergebnis an die Spitze des Feldes bei den A-Schülerinnen. Hinter ihr verlief die Vergabe des zweiten Startplatzes für die Bezirksvorrangliste etwas holprig. Svenja Bokop (BW Langförden) verlor auf der sprichwörtlichen Zielgerade durch unerwartete Niederlagen in Vereinsduellen die fast schon sicher geglaubte Qualifikation an Henrike Haverkamp (GW Mühlen), die aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor Monika Boriss (BW Langförden) Platz zwei der Rangliste erreichte.

Die Konkurrenz in der Altersklasse der Jungen endete nicht ohne Niederlage für den Ranglistensieger. Alexander Dettmer musste sich allerdings nur seinem Bruder Nikolas Dettmer (beide TV Dinklage)

mit 0:3 geschlagen geben, der wiederum Niederlagen gegen David Kuntz (BW Langförden) und Jan Vodde (TV Dinklage) einstecken musste. Über die Plätze zwei bis vier entschied dann das Satzverhältnis. Nikolas Dettmer (+7) wurde Zweiter vor David Kuntz (+4) und Jan Vodde (+2; TV Dinklage).

Bei den Mädchen verlief das Turnier richtig spektakulär. Dass hier die Tagesform viel entscheidet, konnte man in diesem Jahrgängen schon häufiger beobachten, aber die am Ende aufzulistende Rangfolge war so noch nicht da. Überraschungssiegerin der Rangliste ist Maria Waschinski (BW Langförden) mit einem 5:1 und 17:7 Ergebnis. Auch hier entschied das Satzverhältnis über die Vergabe der nachfolgenden Plätze. Als Zweite fährt nun Maren Vodde (+4; TV Dinklage) zur Bezirksvorrangliste. Dritte wurde Stefanie Surmann (+3) im direkten Vergleich vor ihrer Vereinskameradin Franziska Moormann (+3; beide BW Langförden) aufgrund eines knappen 3:2-Erfolges. Franziska zeigte an diesem Tag ebenso wie ihre Teamkolleginnen Sarah Kuntz und Carolin Moormann Nerven und konnten die Erwartungen nicht erfüllen.



**Die erfolgreichsten Kreisranglistenspieler/-innen Vechta:** Sonja Liere, Michaela Dierken, Maria Waldmann, Jana Funke, Stephanie Grabow, David Einhaus (hinten von links), Julia Bockhorst, Anna Schmedes, Julia Eilers, Ann-Kristin Kenkel, Melanie Holtvogt und Stanislaw Kaperkon (vorne von links).

Foto: Hellebusch

Tanja Hellebusch

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## JULI 2004

**02.07.04** Jahresempfang des Niedersächsischen Sports (LSB)  
**16.-25.07.04** European Youth Championships in Budapest

## AUGUST 2004

**02.08.04** Redaktionsschluss ttm 07-08/04  
**14.08.04-23.08.04** Olympische Spiele TT-Wettkämpfe (Athen)

**18.08.04** Letzter Tag der Sommerferien

**27.08.04-29.08.04** TT-Kinderolympiade Düsseldorf  
**28.08.04-29.08.04** Bezirks-Endranglistenturniere Schüler/ Jugend

## SEPTEMBER 2004

**01.09.04-05.09.04** Studenten Weltmeisterschaften in Győr (Ungarn)  
**04.09.04-05.09.04** BSR-Ausbildung BVWE in Lastrup  
**04.09.04-05.09.04** Landesranglistenturnier Schüler A

und C in Helmstedt

**06.09.04** Redaktionsschluss ttm 09/04  
**09.09.04-12.09.04** Women's World Cup in China  
**18.09.04-19.09.04** SR-Ausbildung in Beverstedt  
**18.09.04-19.09.04** Landesranglistenturnier Jugend/ Schüler B in Beverstedt  
**19.09.04** BSR-Fortbildung BVWE in Lastrup  
**25.09.04** Hauptausschusssitzung in Hannover  
**25.09.04-26.09.04** Landesranglistenturnier Damen/ Herren in Nordstemmen

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 13. - 15. August 2004

#### 47. TT-Turnier der Spvg. Niedermark

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 08-2)  
 Anfragen an Rudi Hehmann, In der Aue 7 in 49170 Hagen a.T.W. (Tel. 05405/7088 #  
 Fax 05405/7432 # Mail to carsten-hehmann@osnanet.de)

### 13. - 15. August 2004

#### 16. Lüneburger Stadtmeisterschaften des VfL Lüneburg

für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Doppel, Mixed offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 08-6)  
 Anfragen an Regine Dammann, Am Ebensberg 12g in 21337 Lüneburg (Tel. 04131/83215 #  
 Fax 01805/999987 # Mail to vfl-stadtmeisterschaften@freenet.de)

### 20. - 22. August 2004

#### 5. NORDEX - Open des SuS Buer

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 08-3)  
 Anfragen an Ralf Osterbrink, Am Zwickelbach 13 in 49324 Melle (Tel. 05422/6801 #  
 Fax 05422/981730)

### 27. - 29. August 2004

#### 10. TT - Cup 2004 des TSV Wrestedt/Stederdorf

für Herren - Vierermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 08-1)  
 Anfragen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestedt (Tel. 05802/1385 oder 0175/3816868 #  
 Mail to mathesolaf@aol.com #

Internet: www.tt-wrestedt.de)

### 28. August 2004

#### 8. Offene Stadtmeisterschaften von Wolfsburg des SSV Neuhaus

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTV (Gen.-Nr. 04 / 08-4)  
 Anfragen an Bernd-Michael Hilbig, Ruhrstr. 12 in 38446 Wolfsburg (Tel. 05361/558332 # Mail to Schumannhilbig@aol.com)

### 28. / 29. August 2004

#### 22. Adendorfer TT - Turnier des TSV Adendorf

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTV und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 04 / 08-5)  
 Anfragen an Natalie Kock, Kirchweg 83 in 21365 Adendorf (Tel. --- # Mail to Tischtennisadendorf@yahoo.de)

### 4. / 5. September 2004

#### 15. TT - Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 09-1)  
 Anfragen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich (Tel. 04941/72094 #  
 Fax 04941/604594 # Mail to tus-sandhorst.tischtennis@web.de)

### 4. / 5. September 2004

#### 15. Beverstedter Jugend- und Schüler - Tischtennisturnier der SG Beverstedt

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 09-4)  
 Anfragen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt

(Tel. 04747/7117 #  
 Fax 04747/931816 #  
 Mail to Bruno.Kahl@web.de)

### 4. / 5. September 2004

#### 5. Hagenburger Zweiermannschafts - Pokalturnier des TSV Hagenburg

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 09-5)  
 Anfragen an Familie Linke, Überm Schradweg 20 in 31558 Hagenburg (Tel. 05033/6122 #  
 Fax 05033/6196 #  
 Mail to Wolfgang.Linke@web.de)

### 10. - 12. September 2004

#### 13. TT - Einzelturnier der TSG Ahlten

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 09-3)  
 Anfragen an Lars Hebel, TMS TT, Weidendam 41 in 30167 Hannover (Tel. 0511/716820 #  
 Mail to hebel@tms-tischtennis.de)

### 25. September 2004

#### 2. Jever-Dark Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 04 / 09-2)  
 Anfragen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens (Tel./Fax 04461/72782 #  
 Mail to hinrichsmt@aol.com)

### 15. - 17. Oktober 2004

#### 13. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 10-2)

Anfragen an Jens Hamborg, Imhoffstr. 1a in 30853 Langenhagen (Tel. --- # Mail to tischtennis@ssv-langenhagen.de)

### 23. / 24. Oktober 2004

#### 20. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 04 / 10-1)  
 Anfragen an Sylvia Nowak, Klüterfeld 9 in 30826 Garbsen (Tel. 05131/53804 #  
 Fax 05131/52153 #  
 Mail to SilviaNowak@aol.com)

### 27. / 28. November 2004

#### 16. TAFT - Turnier des TV Falkenberg

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für TTVN, FTTB und Gäste (Gen.-Nr. 04/11-1)  
 Anfragen an Rolf Grotheer, Trupemoorer Landstr. 12 in 28865 Lilienthal (Tel. 04298/467272 #  
 Fax 04298/467273 #  
 Mail to GrotheeTVF@gmx.de)

### 4. / 5. Dezember 2004

#### 15. TT-Weihnachtsturnier um den Wanderpokal des TTC SR Gifhorn

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 04 / 12-1)  
 Anfragen an Lothar Klein, Wickelweg 10 in 38518 Gifhorn (Tel. 05371/52710 # Fax 05371/140823 # Mail to LotharKlein@t-online.de)



Volkswagen  
**GERMAN OPEN**  
11.-14. November  
Arena Leipzig

**INFO-HOTLINE:** (06039) 9221-33  
KEINE TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG MÖGLICH!

**ONLINE-BESTELLUNG:** [WWW.TISCHTENNIS.DE](http://WWW.TISCHTENNIS.DE)

**KARTEN-VORVERKAUF | JETZT**  
**FRÜHBUCHERPREISE BIS 30.09.2004**



Stadt Leipzig

DEUTSCHER  
TISCHTENNIS  
BUND



**Leipziger Freiheit**  
Leipzig. The city with no limits.



**DONIC.**  
HAUPTSPONSOR  
GERMAN OPEN



**LIEBHERR**



**TT-Holz \$HEIK** Art. Nr. 66720  
 Gelungene Kombination der Tempoigenschaften eines Balsa-Kerns und den Kontrolleigenschaften klassischer Deckfurniere. Der 4,5 mm starke Balsakern und die Textaluminiumlage geben dem Holz ein hervorragendes Tempo. Fichte- und Limba-Furniere sorgen für optimale Kontrolle.  
 konkav / anatomisch / gerade / penholder  
 OFF - / 75-80 gr. T 90 / K 84 / B 90  
 € 39,90

**TT-Holz TICKER ALL** Art. Nr. 62200  
 Neue Dimension im Allround-Bereich mit hervorragenden Kontrollwerten. Die spezielle schwedische Verleimung des Schlägerblattes sorgt für das unwiderstehliche Feeling beim Balltreffpunkt. Dieses Holz gewährleistet auch eine optimale Ballkontrolle.  
 konkav / anatomisch / gerade / penholder  
 ALL - / 75-80 gr. T 80 / K 95 / B 89  
 € 29,90



**TT-Anzug ATHENS**  
 Art. Nr. 94360 blau  
 XXS - XXXL  
 100% Teslon-Polyester  
 € 74,90

**TT-Shirt SPECTRA**  
 Art. Nr. 91600 grau  
 Art. Nr. 91610 gelb  
 Art. Nr. 91620 rot  
 XS - XXXL  
 100% Polyester Othnydry  
 € 39,90

**TT-Short PARO**  
 Art. Nr. 92360 dunkelblau  
 Art. Nr. 92370 blau  
 XS - XXXL  
 100% Polyester Micro Fibre  
 € 22,90



**TT-Holz TORRE ALL+** Art. Nr. 62220  
 Eine etwas andere Furnierzusammensetzung sorgt für schnelleres Tempo als beim JOOLA TICKER ALL. Das Holz TORRE ALL+ hat hervorragende Spieleigenschaften und sorgt trotz höherem Tempo für ein weiches und gefühlvolles Ballansprechen auf dem Schlägerblatt.  
 konkav / anatomisch / gerade / penholder  
 ALL+ / 85-90 gr. T 84 / K 92 / B 92 € 34,90

**TT-Holz STING OFF** Art. Nr. 62240  
 Das neue schwedische Angriffsholz ist eine Kombination aus Härte, Schnelligkeit und Kontrolle. Wunderwaffe speziell für alle Frischkleber. Aufgrund der einzigartigen Verleimung des Schlägerblattes ist es möglich nicht nur schnell und hart spielen, sondern auch richtig gute Rotation in den Ball bekommen.  
 konkav / anatomisch / gerade / penholder  
 OFF - / 90 gr. T 92 / K 90 / B 95 € 39,90

www.joola.de

# JOOLA®

**NEW**



**Lady-Shirt KIM**  
 Art. Nr. 91950 rot  
 XXS - L  
 84% Nylon /  
 16% Spandex  
 € 39,90

**TT-Anzug SPRINT**  
 Art. Nr. 94090 bordeaux-marine  
 Art. Nr. 94100 royal-marine  
 140 - XXXL  
 100% Polyester  
 € 59,90

**TT-Shirt BEAGLE**  
 Art. Nr. 90940 rot  
 Art. Nr. 90950 gelb  
 Art. Nr. 90960 blau  
 Art. Nr. 90970 beige  
 140 - XXXL  
 100% Cotton  
 € 24,90

**TT-Short BASIC**  
 Art. Nr. 92100 schwarz  
 140 - XXXL  
 100% Polyester  
 € 19,90



**MAMBO H** Art. Nr. 70219  
 Innovative Neuentwicklung aus Japan. Im Schwamm etwas härter als beim herkömmlichen Mambo. Ein Belag mit unglaublicher Eigenenergie durch spezielle Klebtechnik von Obergummi und Schwamm. Extrem griffig und spinfreudig.  
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm  
 T 96 / E 100 / K 84 / 42,5° € 29,90



**MAMBO C** Art. Nr. 70209  
 Die ultimative Weiterentwicklung eines klassischen Angriffsbelages aus japanischer Produktion. Lange Lebensdauer und extrem griffig. Durch starkes Dehnen beim Frischkleben erreicht er sein Leistungslimit.  
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm  
 T 98 / E 97 / K 80 / 45° € 29,90



**TANGO TITAN 3.0** Art. Nr. 70331  
 Spektakulärste JOOLA-Neuheit im Tensor-Bereich: Ein Tensor-Belag, der speziell zum Frischkleben geeignet ist. Optimaler Frischklebe-Effekt durch extrem durchlässigen Schwamm. Im Kontrollbereich kann der Spieler die Energieübertragung vom Gummi in die Ballrotation wesentlich präziser steuern.  
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm  
 T 100 / E 97 / K 75 / 45° € 32,90



**DRUM** Art. Nr. 71301  
 Dieser Belag hat die Eigenschaften eines China-Belags: super griffig, hart und extrem schnell. Schnelle und harte Topspinbälle mit Rotation kommen bei diesem Belag auch nicht zu kurz, da hier ein Obergummi eingesetzt wurde, der in der Zusammensetzung etwas weicher ist.  
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm  
 T 100 / E 98 / K 80 / 45° € 24,90